

Kennenlernetreffen zeigt Wege zur Integration auf



Stammtisch vom Steinbacher Gewerbeverein und der Stadt Steinbach (Ts.) zusammen mit dem Arbeitskreis „Flüchtlinge in Steinbach“ (FIS) am 1. Nov. 2016. Foto: Carina Schmidt

Anlässlich des Stammtisches des Gewerbevereins luden am 1. November 2016 der Steinbacher Gewerbeverein und die Stadt Steinbach (Ts.) zusammen mit dem Arbeitskreis „Flüchtlinge in Steinbach“ (FIS) verschiedene Flüchtlinge und deren Paten und die Gewerbetreibenden aus Steinbach zwecks besseren Kennenlernens in die oberen Räume der Gaststätte „Zum Schwanen“ ein.

Lars Knobloch, Erster Stadtrat und Vorstandsmitglied des Gewerbevereins, freute sich über die rege Teilnahme an dieser Veranstaltung und das große Interesse aller Beteiligten. Die Vermittlung von Flüchtlingen in Praktika und Ausbildung ist Ziel des Projektes „Flüchtlinge in Steinbach – Wege zur Integration“. „Wir können von einigen erfolgreichen Wegen berichten, die in Zusammenarbeit mit den Gewerbetreibenden, der Stadt und dem Arbeitskreis „FIS“ bereits stattfinden. Dank des großen Engagements vieler einzelner Helferinnen und Helfer konnten junge Flüchtlinge Praktikas absolvieren und haben ihre Ausbildung begonnen“, so Knobloch. Aktuell arbeiten im städtischen Bauhof drei Flüchtlinge. Diese sind auf 1,05-Euro-Stellen beschäftigt. Gerald Dehn, stellvertretender Vorarbeiter, berichtete an diesem Abend von den guten Erfahrungen, die er mit den Flüchtlingen seither gemacht hat. Natürlich war der Start sehr intensiv und man muss sich kümmern, aber jetzt stellen die Flüchtlinge eine echte Hilfe in der Arbeit dar. Sie sind immer pünktlich zuverlässig und motiviert, berichtet Dehn.

Auch Stefanie Grabiger von der gleichnamigen Metzgerei kann die große Motivation der Flüchtlinge nur bestätigen. Sie hat ebenfalls gute Erfahrungen gemacht. Ihr Team wird bisher von zwei Flüchtlingen unterstützt. Sabine und Jürgen Schepp vom Autohaus konnten von Ihrer Pionierarbeit an diesem Abend ebenfalls nur gutes berichten. Sie haben es vorgemacht und bereits im September für Tesfahanns Tesfalde einen Ausbildungsplatz zum Kfz-Mechatroniker ermöglicht. „Mit der Arbeit und

dem Engagement von Tes sind wir sehr zufrieden. Der Weg mit den Ämtern war nicht immer einfach, aber wir konnten letztendlich doch alles klären“, so Sabine und Jürgen Schepp.

Von der Agentur für Arbeit war an diesem Abend der Migrationsberater Khalil Ibrahim Chiadmi gekommen und stellte die Projekte und Unterstützungsmöglichkeiten seitens der Agentur dar. Gewerbetreibende, Flüchtlinge und Paten können sich bereits von Beginn an an die Agentur wenden um Hilfe zu erhalten. Die Agentur bietet Beratungsgespräche an, um gemeinsam mit den Flüchtlingen ihre Berufswünsche heraus zu finden und um Gewerbetreibenden Hilfestellungen zu leisten. Unterstützung bei Bewerbungen und Vorstellungsgesprächen erhalten die Flüchtlinge ebenfalls von der Agentur für Arbeit. Praktikumsstellen bieten für die Flüchtlinge eine hohe Motivation um Deutsch zu lernen. Die Agentur für Arbeit bietet auch hier ihre Hilfe bei der Suche nach Praktikas an, die auf die Dauer von 6 Wochen ausgerichtet sind. In dieser Zeit sind die Flüchtlinge über die Agentur für Arbeit versichert. Wie der Migrationsberater der Agentur für Arbeit informiert, sind viele Unternehmen aufgrund der hohen Motivation der Flüchtlinge bereit, diesen Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen. Hierfür gibt es einen Eingliederungszuschuss, bei dem die Hälfte des Arbeitsentgeltes des Flüchtlings für bis zu 12 Monate übernommen wird. „Es wäre schön, weitere Steinbacher Firmen für die Unterstützung von Flüchtlingen zu gewinnen. Nur wenn wir die in Steinbach lebenden Flüchtlinge integrieren und ihnen eine Perspektive bieten, fühlen sie sich in unserer Stadt zu Hause. Flüchtlinge bieten eine große Chance für Gewerbetreibende, speziell aus dem Bereich Handwerk, Lehrstellen zu besetzen“, so Knobloch. „Von Seiten der Stadt bieten wir demnächst auch 1,05-Euro-Stellen für geflüchtete Frauen in den städtischen Kindertagesstätten an. Wir möchten damit ein Zeichen setzen und auch Frauen in die

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie
3 € SOFORTRABATT
 bei einem Einkauf ab 25 €*
 * Der Betrag wird mit Ihrem Einkauf verrechnet. Nicht einlösbar für den Einkauf von verschreibungspflichtigen, reduzierten Artikeln, Rezeptgebühren, Sonderpreisen und Angeboten.
Aktion gültig vom 19.11. - 31.12.2016
 Aktuelle Angebote:
www.franziskus-apotheke-steinbach.de
 und im Angebotsflyer in unserer Apotheke!

Arbeitswelt integrieren“, informiert Knobloch. Auch Stefanie Grabiger kann sich gut vorstellen, eine geflüchtete Frau als Verkäuferin einzustellen und so dem guten Beispiel zu folgen. Dem kann sich Pfarrer Herbert Lütke, der intensiv im Arbeitskreis „FIS“ mitwirkt, nur anschließen. Auch er kann sich vorstellen in der evangelischen Kindertagesstätte 1,05-Euro-Stellen für geflüchtete Frauen zu schaffen. Das Kennenlernetreffen nutzte der Pfarrer zudem, um den Gewerbetreibenden einen kleinen Überblick über die Flüchtlingsarbeit in Steinbach zu geben. „Es ist bemerkenswert, wie gut die Zusammenarbeit in Steinbach funktioniert. Alle Beteiligten ziehen an einem Strang“, so Lütke. Die Liste der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer umfasst derzeit stolze 90 Personen. Freiwillige, die sich ehrenamtlich engagieren wollen und die Flüchtlinge im Alltag unterstützen, sei es bei Behördenwegen, der Wohnungssituation oder der Suche nach Praktikums- und Ausbildungsstellen. Der Gewerbeverein, die Stadt und der Arbeitskreis „Flüchtlinge in Steinbach“ sind sich einig, dass mit dieser guten Vernetzung auch zukünftig die Flüchtlinge integriert werden können und sicherlich noch weitere Unternehmen die Motivation zur Unterstützung finden werden. Alle Beteiligten stehen jederzeit für Fragen zur Verfügung und geben gerne ihre Erfahrungen weiter.

Die Geschenk-Idee für jedes Fest - zu jedem Anlaß!

Hier können Sie Ihren Gutschein erwerben:

PB-MODEN & DESSOUS, Untergasse 4 · LOTTO LADEN, Bornhohl 2

STEINBACHER-GESCHENK-GUTSCHEIN
 Einzulösen bei allen Steinbacher Akzeptanzstellen - Keine Barauszahlung!

Gutschein-Nummer / Datum

Unterschrift, Stempel

© FotoStudio Thomas Hieronymi GmbH 66779 Kelkheim

GEWERBEVEREIN STEINBACH (T.S.)
 Postfach 0107 - 63444 Steinbach Tel.: 06771-8298340

AKZEPTANZ-GESCHÄFTE für den „Steinbacher-Geschenk-Gutschein“

- | | |
|--------------------------------------|---|
| Auto Schopp, Daimlerstraße 1 | Brillen-StudioVogel, Bahnstr. 25 |
| Blumen Melody, Bahnstraße 1 | Marschner Rollladenbau, Oberursel |
| Brunnen-Apotheke, Bornhohl 3 | YAMAN-Feinkost, Gartenstraße 26 |
| Levi's-Hair-Style, Bahnstraße 38 | Montageschreinerei S. Bergmann |
| Computer Nöll, Oberhöchstader Str. 8 | Gartenstraße 15 |
| Druckerei Biermann, Schwanengasse | PB Moden Braunroth, Untergasse 4 |
| Dr. Jörg Odewald, Elisabethweg 1 | Physiotherapeut V. Schreitz, Bahnstraße |
| Elektro Windecker, Gartenstr. 1 | Quellenhof Heinrich, Kirchgasse |
| Fahrschule Viol, Feldbergstraße 17 | Reisebüro Kopp, Bahnstraße 1 |
| Franziskus-Apotheke, Bahnstr. 25 | Sport & Fitnesspark, Waldstraße |
| Friseurstudio Engert, Gartenstraße 2 | Bobbi Althaus, Bahnstraße 3 |
| Gabi's Haarstudio, Eschborner Str. 4 | Tank Max, Industriestraße |
| Karlheinz Günther, Kfz-Reparaturen | Weru-Fenster+Türen, Bahnstraße |
| Industriestraße 6 | |
| Jage-Elektrotechnik, Industriestr. 6 | Gaststätten-Restaurant-Pizzeria: |
| Kanal Greulich Umwelttechnik Ltd., | Pizzeria Pisa, Bahnstraße/Untergasse |
| Daimlerstrasse 15 | Ratsstube, Gartenstraße 21 |
| Lotto - Laden, Bornhohl 2 | Zum Schwanen, Eschborner Str. 2 |
| Windecker's Spezialitäten | |
| Eschborner Straße 32 | |

Bereits seit vielen Jahren gelten die Steinbacher Geschenk-Gutscheine als beliebtes Zahlungsmittel, welche im Gegenwert von 5.- €, 10.- € und 20.- € zu erhalten sind und bei einer Vielzahl von Steinbacher Gewerbetreibenden eingelöst werden können (siehe Auflistung oben - am Gutschein-Muster). Die Gutscheine eignen sich auch hervorragend als individuelle Geschenk-

Idee für jeden Anlass und alle Altersklassen. Und das Schenken macht noch mehr Freude, da die Kaufkraft in Steinbach gebunden wird und lästige Umtauschaktionen allen Kunden und Gewerbetreibenden erspart bleiben. Der Steinbacher Geschenkgutschein ist eine wirksame Werbung für Steinbach!



Monika Kessler (Geschäftsinhaberin) Lotto-Laden und Boris Jatho (1. Vorsitzender Gewerbeverein Steinbach).

Mit dem **Lottoladen von Monika Kessler**, der gleichzeitig auch DHL-Paketshop ist und sich direkt am Pijnacker Platz befindet, konnte nun eine neue Anlaufstelle zum Kauf der Gutscheine gewonnen werden.

Aber auch bei **PB Moden Braunroth** in der Untergasse 4, dem Modegeschäft für Sie und Ihn von **Paula und Werner Braunroth**, sind die Gutscheine erhältlich. Die Eheleute



Von links: Alexander Erbel (2. Vorsitzender Gewerbeverein Steinbach), Paula und Werner Braunroth (Geschäftsinhaber) BP-Moden & Dessous.

Kessler und Eheleute Braunroth freuen sich auf Ihren Besuch und haben jeweils auch eine Liste mit Akzeptanz-Stellen vorliegen.

Interessierte Gewerbetreibende, die ebenfalls als Akzeptanz-Stelle gelistet werden möchten, können sich gerne beim Gewerbeverein unter der Telefonnummer 0671/8898340 oder per E-Mail unter: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de melden.

Flüchtlinge in Steinbach

Fahrradspenden dringend benötigt!



Nicht nur Fahrräder können einen Platten haben!

Auch in der dunkleren Jahreszeit wird in der Fahrradwerkstatt kräftig geschraubt. Um das kompetente Kernteam von Doris Schellbach, Atila Debbag, Andreas Woyda sowie Alazawi Halawa Waad und Ahmad Azzous treffen sich freitags um 17 Uhr die Steinbacher Fahrradfreunde an der Garage der „Sozialen Stadt“ gegenüber der katholischen Kirche. Auch viele Steinbacher suchen die Werkstatt inzwischen bei kleineren Reparaturen auf. Gegen einen kleinen Obolus in die Spendendose wird gerne geholfen. Wartezeiten kann man sich mit einem Tee syrischer Art verkürzen. Die Nachfrage nach Rädern, die an Flüchtlinge und sonstige bedürftige Steinbacher weitergegeben werden, ist weiterhin groß. Besonders benötigt werden Herren-, Jugend- und Kinderräder. Aber auch Zubehör wie Helme oder Kindersitze sowie nicht mehr benötigte Ersatzteile sind willkommen. Wer Fahrräder spenden möchte, kommt bitte freitags um 17 Uhr zur Fahrradwerkstatt (gegenüber der katholischen Kirche). Wer zu dieser Zeit nicht kann oder eine Abholung der Fahrräder wünscht, meldet sich bitte für eine Terminabsprache per Email bei Christian Breitsprecher, c.breitsprecher@live.de oder Alana Colman a.colman@stgeorgsgemeinde.de mit Angabe einer Telefonnummer für einen Rückruf.



meier
malermaler

Ihr zuverlässiger Partner für beste Malerarbeiten

Peter Meier Malermeister - Eschbornstr. 30 - 61449 Steinbach
Tel.: 06171 - 73 772 - Fax: 06171 - 86 354 - Handy: 0171 - 33 23 772
www.maler-meier.de



RW Autoprofis
www.rw-autoprofis.de

- Karosseriebau
- Lackiererei
- Autobeschichtung
- Smartrepair

Unfallinstandsetzung an Kraftfahrzeugen aller Art!

Karosseriebau + Lackierarbeiten
vom Karosseriebaufachbetrieb

WOLF UND WOYTSCHÄTZKY GMBH
Inh. Heinz-Peter Reiter und Erik Weber
Industriestrasse 6 · 61449 Steinbach (Taunus)
Tel. + Fax: 06171-79836 · Mobil: 0163-8244400

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei
Matthäus Sanitär GmbH



Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung + Kundendienst
Tel. 06171-71841

FSV Germania 08 Steinbach - Jugend



FSV Steinbach FI-Jugend bedankt sich!

FSV Steinbach FI Jugend bedankt sich bei allen Spielern, Eltern und seinen Sponsoren. Eine starke Hinrunde (Feldrunde) hat unsere FI hingelegt, wenn man bedenkt, dass aufgrund unserer stetigen Leistung eine Einteilung in die stärkste Gruppe aus dem Hochtaunuskreis für unsere Mannschaft erfolgte. So kann es jetzt in der Hallenrunde weitergehen... Sehr erfreulich ist unser Neuzugang Christian Huhnstock im Trainerstab für unsere F 1, der Trainer Michael Stürmer und Betreuerin Maarit Holzwarth im Team komplettiert. Nochmals herzlich willkommen. Wir möchten uns sehr herzlich bei allen Spielern, Eltern und Sponsoren für Ihren Einsatz und Mithilfe bedanken. Familie Rasuly (Spieler Armaan) hat uns einen neuen Satz Trainingsanzüge (food-rockers.de) gespendet. Familie Niemeyer (Spieler Mika) hat uns einen größeren Geldbetrag für unsere Mannschaftskasse gespendet. Die F1 und das Trainer/Betreuerteam möchten herzlich DANKE sagen. Jetzt kann die erfolgreiche Hallenrunde für unsere Mannschaft im gemeinschaftlichen Dress und Ausrüstung so richtig starten.

Mit sportlichen Grüßen Michael Stürmer

FSV Steinbach ist auf dem Weihnachtsmarkt 2016!



Nach zwei Jahren Abstinenz ist der FSV Steinbach dieses Jahr wieder mit einem Stand auf dem Steinbacher Weihnachtsmarkt zu finden. Alle Steinbacher Fußballfreunde und die, die es gerne werden wollen, sind herzlich dazu eingeladen, bei einer Tasse selbstgemachtem Glühwein mit uns auf eine besinnliche Weihnachtszeit anzustoßen. Wir freuen uns auf euren Besuch!

Impressum Steinbacher Information

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 · 61444 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-Mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail markus.reichard@reichard.de

Anzeigen-Annahme und verantwortlich für Satz und Layout: Bobbi Althaus, Bahnstr. 3, 61449 Steinbach (Ts.), Tel.: 06171/981983, Fax: 06171/981984, E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei / Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de, Bobbi Althaus, Bahnstr. 3, 61449 Steinbach (Ts.), Telefon: 06171-981983;

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel + Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 6 vom 1. Januar 2013.

Erscheinungstermin: 03.12.2016 · Redaktionsschluss: 24.11.2016 bis 18.00 Uhr

Soziale Stadt und Quartiersbeirat O-Ton: „Das ruft nach Wiederholung!“ Frauenfest im Quartier - ein rundes fröhliches Ereignis!

Respekt, liebe Steinbacherinnen und Steinbacher! Das Frauenfest am letzten Sonntag im Oktober war ein Ereignis, das die Sonne nicht nur vom Himmel, sondern bis in die Herzen scheinen ließ! Richtig Spaß machte das Fest den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern sowie Akteurinnen und Akteuren, die diesen zauberhaften Sonntagnachmittag mit Musik verschiedenster Stilrichtungen, unterschiedlichsten Tänzen, reichlichen Möglichkeiten zum Austausch und zu Begegnungen so richtig genossen haben. Dies zeigten zahlreiche Rückmeldungen von verschiedensten Seiten, worüber sich alle Beteiligten sehr freuten. Die Vielfalt des Programms zog viele Besucherinnen und ihre Familien an. Für jede und jeden war etwas dabei und auch die Kinder kamen auf ihre Kosten. Mit der Idee des Frauenfests hat der Frauentreff „time for us“, geleitet von Patrizia De Marco und Naima Mohamed, ganz eindeutig voll ins Schwarze getroffen. Dies machte auch die spontane Beteiligung der vielen Gruppen und Akteure deutlich, sei es von der TuS, Sing for joy, die Ahmaddyia-Gemeinde, die beiden musikalischen Duets, die Stadtbücherei, das Team der Fahrradwerkstatt und alle weiteren Akteurinnen und Akteure, die sich voller Elan engagierten. Dass das Fest in so einem schönen und großzügigen Rahmen veranstaltet werden konnte, ermöglichte die Kirchengemeinde St. Bonifatius mit der Bereitstellung ihrer Räumlichkeiten. Zum Gelingen trugen gleichsam die gespendeten Speisen und Getränke, die Bereitstellung von Technik und

die Möglichkeit zur Kindermalaktion bei Avendi bei. Beeindruckt von so viel Begeisterung und vielfältiger Unterstützung zeigten sich neben den Initiatorinnen des Frauentreffs, Naima Mohamed und Patrizia De Marco, auch der Erste Stadtrat Lars Knobloch, der im Namen der Stadt zu diesem Fest gratulierte. „Es ist schön zu sehen, mit wie viel Engagement alle Beteiligten bei der Sache sind und in so kurzer Zeit ein großartiges Fest auf die Beine gestellt haben“, so Knobloch. Allen, die das Frauenfest möglich gemacht haben, danke auch die Quartiersmanagerin Bärbel Andresen vom Stadtteilbüro „Soziale Stadt“ ganz herzlich. Steinbach zeigte mit diesem Fest nicht zum ersten Mal, was ein Miteinander alles vermag! Sind Sie auch gespannt, was wohl als nächstes gefeiert oder initiiert wird? Ob vielleicht Steinbacher Männer „ihr“ Fest organisieren wollen...? Oder die Jugend was vorhat? Oder vielleicht feiert Steinbach ein Kinderfest? – oder oder oder...Themen gibt es viele, überraschen wir Steinbacher uns selbst mit unserer Vielfalt an Freude, Engagement und Ideen! Die AGs der Sozialen Stadt und der Quartiersbeirat laden ein zum Mitdenken und Mitarbeiten im Stadtteil. **Wenden Sie sich gerne an das Stadtteilbüro „Soziale Stadt“ in der Wiesenstraße 6, Quartiersmanagement Bärbel Andresen, Sprechstunde ab 15.11.2016 jeweils dienstags von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung unter Telefon (0 61 71) 20 78 44 - 0.** Fotos: Eva Lange + Soziale Stadt + Simone Horn



Frauenstammtisch - Helga Kaddatz

Nächster Frauenstammtisch, 6. Dez. um 19 Uhr

Der nächste Frauenstammtisch findet am 6.12.2016 um 19.00 Uhr in der „Ratsstube“, Gartenstr.21 statt.

Der Steinbacher Werkstattkreis

Der Steinbacher Werkstattkreis zeigte „Musik in Farbe“ in der Seniorenwohnanlage, Kronberger Straße

Für die diesjährige Kunstausstellung hatten sich die Steinbacher Künstler bei ihren Bildern von bekannten Schlagern und Volksmusik, von Jazz, Pop und klassischer Musik inspirieren lassen. Sie nutzten unterschiedliche Stilmittel und Techniken, um Musik malerisch umzusetzen. Diese Aufgabe in der Bildgestaltung, der sich Künstler immer wieder stellen, war diesmal Jahresthema der Ausstellung, die vom 4. bis 13. November 2016 in der Seniorenwohnanlage stattfand. Die wieder gut besuchte Vernissage eröffnete der Erste Stadtrat Lars Knobloch, wobei er betonte, dass die Kreativität beider Kunstströmungen, der Musik wie der Malerei, eine interessante Ausstellung verspreche. Er würde sich persönlich freuen und mit ihm sicherlich viele Steinbacher, wenn der Werkstattkreis zur Wiedereröffnung des Bürgerhauses im kommenden Jahr eine Sonderausstellung planen könnte. Bei seiner einflussreichen Begrüßung dankte der Vorsitzende des Werkstattkreises, Dr. Harald Tschakert, dem Amf für soziale Angelegenheiten sowie allen betroffenen Vereinen und Gruppen für ihre Bereitschaft, die Ausstellung auch dieses Jahr in der Seniorenwohnanlage aufzunehmen. Er unterstrich außerdem die Unterstützung der Stadt für diese Veranstaltung. In seinem Nachruf auf das kürzlich verstorbene Mitglied des Werkstattkreises, Irene Klimpel betonte er sowohl den menschlichen wie den künstlerischen Verlust für den Kreis. Er konnte mit Hans Groh aber auch einen Neuzugang vorstellen, dessen Stil und Technik eine gute Ergänzung in der malerischen Vielfalt des Kreises darstellen. Zur musikalischen Einstimmung auf die Ausstellung hatte Franziska Bank ein Potpourri aus den Musikstücken, die für die Bilder als Vorlage dienten, zusammengestellt, das die Besucher auf ihrem Rundgang durch die Ausstellung begleitete. Die Bilder des Jahresthemas und andere Motive wurden von folgenden Künstlerinnen u. Künstlern ausgestellt: Yüksel Akpınar, Franziska Bank, Irene Bleimann, Renate Götz, Günter Heckelmann, Hans Groh, Horst Käse, Manfred Ludwig, Kristina Müller-Bank, Dr. Harald Tschakert, Ursula Zimmermann. Künstlerische Interessierte, die sich eine Mitarbeit im Werkstattkreis vorstellen können, sind gerne eingeladen sich mit den Mitgliedern dieses Kreises in Verbindung zu setzen.

Dr. Harald Tschakert



LC Steinbach

Frankfurt Marathon: Fam. Hildebrandt als Staffell erfolgreich!



Die komplette Familie Hildebrandt war beim Frankfurt Marathon am Start. Als Startläufer eröffnete Sohn Inoa das Rennen. Er übergab an seine Schwester Lani. Als 3. Läuferin fungierte Mama Sandra und ins Ziel lief Vater Heiko. Bei herrlichem Wetter fühlten sie sich dann auch sehr motiviert. Von den fast 1800 Staffeln konnten sich die 4 in der vorderen Hälfte als 865. platzieren. Ihre Zeit: sehr ordentliche 4:00:47 Stunden – Respekt und Glückwunsch!



Förderverein Feuerwehr Steinbach - Vereinsfeier



Vereinsfeier 2016 - Förderverein der Steinbacher Feuerwehr

Am 05.11. lud der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Steinbach seine Mitglieder zur diesjährigen Vereinsfeier in die Friedrich-Hill-Halle in der Obergasse ein. Der 1. Vorsitzende Ralf Kiwitzki eröffnete pünktlich um 20 Uhr die Veranstaltung mit einem Grußwort an die rund 170 erschienenen Mitglieder und Ehrengäste, sowie Bürgermeister Stefan Naas und Kreisbrandinspektor Carsten Lauer. Im selben Atemzug dankte Kiwitzki auch der TuS Steinbach für die Benutzung der Räumlichkeiten und deren Hilfe bei der Organisation. Zudem sorgte die TuS an diesem Abend für die Verpflegung und stellte das Bedienungsteam bereit. Der 1. Vorsitzende warf auch einen Blick auf das vergangene Jahr zurück. So fanden das Stadt- und das Spritzenhausfest erneut großen Anklang bei den Steinbacher Bewohner/innen und die Steinbacher Feuerwehrolympiade wurde erstmals in Steinbach ausgetragen. Auch der Weihnachtsmarkt steht vor der Tür. Im Anschluss wurden die Ehrungen vollzogen. So wurden für **25 jährige Mitgliedschaft** Daniel Gramatte, Petra Dreger, Hannelore und Jürgen Maus, Christel und Heinz Wenzel geehrt. Auf stolze **40 Jahre Mitgliedschaft** können Dietmar Würges, Karl-Heinz Kiwitzki, Norbert Schweitzer, Cornelia Pavlik und Jörg Schwengler zurückblicken. **Walter Happel**, der auch lange für verschiedene Einsatzabteilungen tätig war, konnte zu **50 Jahren Mitgliedschaft** beglückwünscht werden. Im Anschluss betrat der Stadtbrandinspektor Andreas Damsz und sein Stellvertreter Michael Döge die Bühne. Gemeinsam mit Bürgermeister Dr. Stefan Naas überreichten sie die Anerkennungsprämien des Landes Hessen. Für 10 Jahre wurden Christian Nausse, Daniel Matthäus und Daniel Gramatte gewürdigt. Sogar 30 Jahre Teil der Steinbacher Feuerwehr sind Mathias Bergmann, Helmut Trieb und Dirk Hagen. Danach bat zusätzlich Kreisbrandinspektor Carsten Lauer auf die Bühne. Gemeinsam verliehen sie das silberne und goldene Brandschutzehrenzeichen. Daniel Gramatte wurde mit dem silbernen Brandschutzehrenzeichen für 25 Jahre geehrt. Ganze 40 Jahre ist Michael Keil schon mit dabei und erhielt als Anerkennung das goldene Brandschutzehrenzeichen. Im Anschluss richtete der Kreisbrandinspektor Lauer noch ein paar Worte an das Publikum. Er sei immer gerne bei der Steinbacher Feuerwehr zu Gast und schätze deren Teamwork und Kameradschaft. Aber auch der Spaß kommt nicht zu kurz. Die Feuerwehr sei fest in der Stadt integriert und die Steinbacher Bürgerinnen und Bürger können stolz



auf ihre schlagfertige und bürgernahe Feuerwehr sein, resümierte Lauer. Im Anschluss startete ein weiterer Höhepunkt des Abends. Jessica Born betrat die Bühne und bot den Mitgliedern ihre Sangeskunst dar. Danach wurden Lose für die Tombola verkauft und der Hauptpreis verlost, mit deren Einnahmen die Arbeit des Fördervereins unterstützt wird. Einen arverwandten Thermomixer hat Ursula Ruf gewonnen. Neben zahlreichen Preisen wartete in der Tombola ein Fernseher als Hauptpreis auf seinen neuen Besitzer, was die Spannung während der Verlosung stetig steigerte. Für die gute Stimmung sorgten die „EuroTops“ und so riss die Stimmung auch nach der Verlosung nicht ab und es konnte eine gelungene Vereinsfeier langsam ausklingen. Beim Verlassen der Veranstaltung wartete noch eine kleine Überraschung auf die Gäste. Ein selbstverworfener und durchgeführter Kalender mit 12 individuellen Motiven über die Feuerwehr Steinbach konnte den Mitgliedern überreicht werden. Hauptverantwortlich für die Gestaltung des Kalenders sind Thorsten Drews, Dominik Hagen und Dennis Bergmann. Den Kalender gibt es auch zu kaufen. Verkaufsstellen sind der Stempel Bobbi, die Fa. Auto Schepp und Fa. Matthäus. Für den Preis von nur 5,- € erhalten sie einen kreativen Kalender im A3 Format, der auch als Geschenk geeignet ist und unterstützen gleichzeitig die Arbeit der Feuerwehr.



Vereinsring Steinbach

Bericht vom Vereinsring Steinbach

Auf der letzten Versammlung des Vereinsrings am 01. November in der Ratsstube standen keine Neuwahlen an. Neuwahlen finden erst 2017 statt, aber es gab auch einiges zu besprechen und zu berichten. Frau Wittke, als Vertreterin der Stadt, musste leider mitteilen, dass wie auf der letzten Stadtverordneten Versammlung bereits gesagt, sich die Fertigstellung des Bürgerhauses noch weiter verzögert. Die Fensterfirma liefert nicht wie vorgesehen, und so können auch alle anderen Handwerker „termingerecht“ nicht weiter arbeiten. Besprochen und abgestimmt wurde die Vergabe der Feste im Jahr 2017. Den Bürgerschoppen am 1. Mai und das Rathauskonzert am 2. Juli werden von den Pitschetretern und er Tanzgarde TG 08 bewirkt. Für das Fest an der Apfelweinbrücke am 3. September fehlt noch die Zusage. Erinnert wurde an die letzten größeren Veranstaltungen in diesem Jahr: Der Weihnachtsmarkt am 3. und 4. Dezember und das Konzert des Gesangverein Frohsinn am 11. Dezember in der Katholischen Kirche. Danach wurden von den Vereinen die vorgesehenen Veranstaltungen für 2017 bekannt gegeben. Der Gesangverein kann allerdings seine Termine erst machen, wenn das Bürgerhaus fertig gestellt ist, denn hier steht sogar noch eine größere Feier zum 175. Jubiläum an. Alle Termine werden in der Steinbacher Information veröffentlicht, sind aber auch auf den Internetseiten der Stadt und unter: vereinsring-steinbach.de einzusehen. **Der Vorstand**

Vorläufige Termine / Veranstaltungen in Steinbach 2017

- 30. Jan. Blutspende DRK Steinbach
- 4. Feb. Kappenabend - Die Staabacher Pitschetreter
- 5. Feb. Rathaussturm Steinbacher Carnel Club
- 19. Feb. Kinderfasching Pitschetreter
- 1. März JHV Feuerwehr Steinbach
- 27. März JHV die brücke Steinbach
- 1. Mai Bürgerschoppen
- 17./18. Juni 14. Stadtfest Gewerbeverein
- 23./26. Juni Fest in St. Avertin (Frankreich)
- 25. Juni Bachrechtstaufe Pitschetreter
- 2. Juli Rathauskonzert/Flohmarkt
- 13. Aug. Fischerfest Angelsportverein
- 27. Aug. Sommerfest Die Brücke
- 2. Sept. Spritzenhausfest Feuerwehr Steinbach
- 3. Sept. Fest an der Apfelweinbrücke
- 3./8. Okt. Deutsche Kulturwoche in St. Avertin (Frankreich)
- 6./10. Okt. Kerb - Kerbegeellschaft Steinbach
- 28. Okt. Halloween - Die Staabacher Pitschetreter
- 4. Nov. Vereinsfeier - Feuerwehr Steinbach
- 9./10. Dez. Weihnachtsmarkt Kulturverein + Partnerschaft

WICHTIGE TELEFON-NUMMERN

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

Dr. Abdelsalam Mousa - Berliner Str 7 - Tel.: 98 16 20
 Fax: 98 16 21 - Email: abdel salam.mousa@t-online.de
 Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 - 12 Uhr
 sowie Mo., Di. und Do. von 16 - 18 Uhr,
 Mi. und Fr.-Nachmittag **keine** Sprechstunde!

Dr. Jörg Odewald - Elisabethweg 1 (neben EDEKA) - Tel.: 7 24 77
 www.Dr-Odewald.de - Email: rezepte@dr-odewald.de
 Terminvereinbarung: 06171-72477 oder 0151 51185722 - Fax: 79590
 Sprechzeiten: Mo 8 - 12 + 15 - 18, Di 8 - 12 + 16 - 19*, Mi 8 - 13
 Do *7 - 11 + 15 - 18, Fr 8 - 13
 Di *18 - 19 und Do 7 - 8 nur für Berufstätige
 Anrufbeantworter für Rezepte + Überweisungen: 88 58 90

Dr. med. G. Lichtenstein - Kinder- und Jugendarzt in den Praxisräumen von Dr. J. Odewald Steinbach/Ts. - Elisabethweg 1 (neben EDEKA)
 Sprechzeiten: Mittwoch von 15-18 Uhr und Freitag von 14-17 Uhr
 Terminvereinbarung: Tel.: 06171 / 888 3 000

Gemeinschaftspraxis Dr. Tim Orth-Tannenber - Dr. Ursula Orth-Tannenber
Taanusstrasse 1 - Tel.: 7 21 44
 Fax: 98 04 96 - Email: Praxis@Dr-med-Orth.de
 Sprechzeiten: Mo 7:30 - 11:30 + 13:30 - 17
 Di 7:30 - 11:30 + 13:30 - 17, Mi 7:30 - 12
 Do 7:30 - 11:30 + 13:30 - 17, Fr 7:30 - 12 u. nach Vereinbarung
 Anrufbeantworter für Rezepte + Überweisungen: 20 85 36
 Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftspraxis Dr. med. K. König, Dr. med. M. Kidess-Michel
 Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.
 Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575
 Sprechzeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr Vormittag - Mo-Do 14-18 Uhr Nachmittag

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Hochtaunus-Kliniken, 61352 Bad Homburg, Zeppelinstraße 20
Tel.: 06172-19292 oder bundesweit 116 117
 Dienstbereit für Notfälle außerhalb der Praxiszeiten
Rettungsdienst, Notarzt (bei Lebensgefahr): 112



In Steinbach leben und einkaufen



Feuerwehr Steinbach im Einsatz

Einsätze der Freiw. Feuerwehr Steinbach im Okt. 2016

13.10.2016 In einem Wohnhochhaus der Berliner Str. brannte auf einem Herd Essen an, konnte jedoch durch die Bewohner vor Eintreffen der Feuerwehr gelöscht werden. Die Feuerwehr kontrollierte die Küche und beendete den Einsatz. 2 Fahrzeuge sind mit 11 Aktiven ausgerückt.
 Alarmierung: 18.51 Uhr Einsatzende: 19.18 Uhr

16.10.2016 Ein Heimrauchmelder hatte ausgelöst und in dem Gebäude war ein Brandgeruch wahrnehmbar. Daraufhin wurden die Feuerwehren aus Steinbach und die Drehleiter aus Oberursel-Stierstadt in die Frankfurter Straße geschickt. Vor Ort konnten die Bewohner selbst noch die Wohnungstür öffnen. Ein Trupp unter schwerem Atemschutz ging zur Erkundung in die stark verrauchte Wohnung vor. In der Küche konnte dann als Auslörsursache angebranntes Essen auf dem Herd ausgemacht werden. Der Herd wurde ausgeschaltet und die Speisen wurden abgelöscht. Im Anschluss wurde die Wohnung mit einem Belüftungsgerät noch Rauchfrei belüftet. Der Bewohner konnte an den Rettungsdienst zur ambulanten Behandlung übergeben werden. Aus Steinbach waren 4 Fahrzeuge mit 26 Einsatzkräften an der Einsatzstelle. Die Kameraden aus Stierstadt waren mit 3 Fahrzeugen und 10 Kräften vor Ort, wurden allerdings nicht tätig. Während des gesamten Einsatzes stand ein Rettungswagen und der Notarzt an der Einsatzstelle in Bereitschaft.

Alarmierung: 19.59 Uhr Einsatzende: 20.49 Uhr
27.10.2016 In der Feldberg Str. hatte ein Anwohner Essen gekocht und sich selbst ausgesperrt. Wegen der möglichen Brandgefahr wurde die Feuerwehr Steinbach alarmiert. 2 Fahrzeuge mit 9 Einsatzkräften konnten die Tür öffnen, bevor ein Brand entstehen konnte.
 Alarmierung: 11.59 Uhr Einsatzende: 12.20 Uhr.

Jugendfeuerwehr bei den St. Martinsumzügen

Auch in diesem Jahr begleitete die Jugendfeuerwehr Steinbach die St. Martinsumzüge in unserer Stadt. Mit Fackeln leuchteten die Nachwuchsbrandschützer den Zügen ihren Weg und kümmerten sich um das anschließende Martinsfeuer. In der Zeit vom 09.-11.11.2016 wurden die 4 Umzüge der Steinbacher Kindertagesstätten und der Phorns-Schule begleitet. An dieser Stelle möchten wir uns bei den Organisatoren für die gute Zusammenarbeit bedanken. Wir hoffen, dass alle Teilnehmer bei ihren Umzug viel Spaß hatten und freuen uns schon auf nächstes Jahr.



FSV Germania 08 Steinbach

Topspiel der Liga am 27. November 2016 in Steinbach FSV Steinbach - Teutonia Köppern



Am Sonntag, den 27. November 2016 ist es soweit - wir begrüßen die 3. Mannschaft der Teutonia aus Köppern zum Topspiel der Kreisliga C im Steinbacher Waldstadion. Teutonia Köppern ist der aktuelle Tabellenführer vor unserem FSV Steinbach, der nach einer Serie von 8 Siegen in Folge verdient auf dem aktuellen 2. Platz steht. Eine heißer Kampf und bester Kreisliga-Fußball sind garantiert, deshalb würden wir „Verantwortlichem“ und die 1. Mannschaft vom FSV Steinbach uns freuen, Sie / Euch alle recht herzlich auf unserem neuen Kunstrasenplatz begrüßen zu dürfen. Also kommt vorbei und unterstützt uns, wenn es gilt, den Tabellenführer von der Tabellenspitze zu stoßen!





Steinbacher Schützengesellschaft 1930 e.V.

Die Steinbacher Stadtmeister im Luftgewehrschießen

Am 06.11. war es wieder soweit. Die 35. Vereinsmeisterschaft in Luftgewehrschießen hat auf dem Schießstand der Schützengesellschaft 1930 e. V. stattgefunden. Die Ausrichter haben sich über 110 aktive Teilnehmer von 27 Mannschaften (darunter 4 Jugendmannschaften) verschiedener Vereine und Verbände sehr gefreut.

Die Mannschaftswertungen konnten bei der Jugend

die Jugendfeuerwehr Team 2 mit 202 Ringen
vor dem Team Rhythmische Sportgymnastik mit 174 Ringen
und der Jugendfeuerwehr Team 1 mit 170 Ringen

Die besten Einzelschützen der Jugend konnte die Freiwillige Feuerwehr stellen.

Dies war zum einen Nicole Erhard mit 89 Ringen
Alkan Temiz mit als bester Einzelschütze 59 Ringen

Bei den Damen konnte sich die Mannschaft

des Angelsportvereins mit 318 Ringen
gegen die TUS Rhythmische Sportgymnastik mit 296 Ringen
und der TUS Bewegung als Ausgleich mit 279 Ringen durchsetzen.

FDP Steinbach

Tanti auguri – Herzlichen Glückwunsch lieber Antonio!

Die FDP Steinbach gratulierte am 1. November Antonio Cescon zu seinem 75. Geburtstag. Lars Knobloch, Christine Lenz und Ursula Nüsken überbrachten im Namen der FDP die Glückwünsche des Ortsverbands. Mit einem Geburtstags-Ständchen auf dem Saxophon in Italienisch und Deutsch wurde Antonio auch von seinem Partnerschaftsverein Kronberg-Porto Recanati herzlichst begrüßt. Und zur Feier des Tages gab es bei der Familie Cescon leckere italienische Spezialitäten mit Prosecco, Käse und Salami.



Christine Lenz, Lars Knobloch, der Jubilar Antonio Cescon und Ursula Nüsken.

Bettina Stark-Watzinger ist Bundestagskandidatin

Lars Knobloch wird stellvertretender Vorsitzender des Wahlkreisvorstandes Einstimmig wurde die 48-jährige Bad Sodenerin als Kandidatin der FDP für die Bundestagswahl im Jahr 2017 nominiert. Der Wahlkreis 181 schließt neben dem Main-Taunus-Kreis auch die Städte Steinbach, Königstein und Kronberg aus dem Hochtaunuskreis ein. Die Mitglieder signalisierten durch ihre rege Teilnahme der studierten Volkswirtin ihre volle Unterstützung für den anstehenden Wahlkampf. Der Steinbacher FDP-Ortsverband war mit 11 Mitgliedern am stärksten bei der Abstimmung vertreten. Lars Knobloch, Vorsitzender des Ortsverbands Steinbach wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden des Wahlkreisvorstandes gewählt: „Mit Bettina Stark-Watzinger haben wir eine sehr gute und kompetente Kandidatin mit großer politischer Erfahrung. Ich freue mich sehr auf die Arbeit im Wahlkreisvorstand. Wir wollen durch einen engagierten Wahlkampf und einem guten Ergebnis im Wahlkreis 181 unseren Beitrag zum Wiedereinzug der FDP in den deutschen Bundestag leisten.“ In ihrer Ansprache forderte Stark-Watzinger, dem Bürger mehr Eigenverantwortung zuzutrauen. Die Anzahl der Vorschriften sei es im Verkehr, bei der Ernährung, im Wohnungsbau und der Beschäftigung gerade auch bei Flüchtlingen seien zu hoch. Unverständlich ist ihr die Haltung der Linken, die an Rezepten aus gestern für die Zukunft festhält. Sie fordert eine konsequentere Durchsetzung von gesetzlichen Regelungen und mehr Zusammenarbeit der Behörden. Frau Stark-Watzinger sieht die FDP bezogen auf den Wiedereinzug in den Bundestag derzeit wie seinerzeit Mario Götze die Nationalmannschaft bei der Fußball-WM: „Wir müssen das Ding noch in den Kasten bringen. Und das werden wir tun!“ Kontakt: FDP Ortsverband Steinbach (Taunus) Email: christine.lenz@fdp-steinbach.de



FDP-Ortsverband bei der Wahl von Bettina Stark-Watzinger (3.v.r.) und Lars Knobloch (2.v.r.)

Beste Einzelschützin wurde

Jana Köhler von dem Schwimmverein mit 108 Ringen.

Bei der Herren/Mixed Wertung wurden von dem Erst- und Zweitplatzierten Teams Rekordergebnisse aufgestellt.

Sieger Team 1 der Freiwilligen Feuerwehr mit 430 Ringen
vor Angelsportverein Team 1 mit 406 Ringen
und Schwimmverein Team 2 mit 360 Ringen.

Der Wanderpokal geht daher in diesem Jahr an die Freiwillige Feuerwehr Steinbach Team 1. Auch hier stellte die Freiw. Feuerwehr mit Julian Bielefeld und 123 Ringen den besten Einzelschützen.

Die 14 Pokale wurden von der Raiffeisenbank Steinbach und von unserem Bürgermeister Dr. Stefan Naas gespendet. Hierfür bedanken wir uns auf das Herzlichste. Die Steinbacher Schützengesellschaft bedankt sich zudem außerordentlich über die zahlreiche Teilnahme und freut sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Stefan Eich

SPD Steinbach

SPD bei 35. Stadtmeisterschaft im Luftgewehrschießen

Ein ruhiges Händchen behalten hieß es am vergangenen Sonntag für die Steinbacher Sozialdemokraten. Mit drei Mannschaften (Fraktion, Ortsverein und Jusos) ä jeweils vier Teilnehmern, und einer Menge Spaß, nahm man an der 35. Stadtmeisterschaft im Luftgewehrschießen der Schützengesellschaft Steinbach teil. Vorstandsmitglied Alexander Hartwich (SPD) bedankte sich bei dem Veranstalter und betonte die große Bedeutung der Vereine für Steinbach und einer solchen jährlich stattfindenden Veranstaltung. Es bietet jedes Jahr die Plattform für Gespräche zwischen den verschiedenen Gruppen der Stadt und fördere den Zusammenhalt. Der Spaß stünde hierbei immer im Vordergrund und man freue sich bereits auf das nächste Jahr, sagte Hartwich abschließend.



SPD-Chef Kletzka Delegierter für SPD-Landesparteitag

Die SPD Hochtaunus wählte auf ihrer Versammlung den 24-jährigen Moritz Kletzka zum Delegierten für den SPD-Landesparteitag, der am 19. November 2016 in Hanau stattfinden wird. Kletzka, aktuell Vorsitzender der SPD Steinbach, sowie Stadtverordneter und Mitglied des SPD-Unterbezirksvorstandes Hochtaunus, bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. „Ich freue mich auf den SPD-Landesparteitag und danke der Unterbezirkskonferenz, dass ich die SPD Hochtaunus dort vertreten und weitreichende Themen mit voranbringen und entscheiden darf.“

Verein für Geschichte und Heimatkunde Steinbach

Informationen aus dem Heimatmuseum

Unser Museum im Backhaus wird am Samstag, dem 26. November 2016, mit einer neuen Ausstellung wiedereröffnet.

Der Gesangverein Frohsinn 1841 Steinbach (Taunus) e. V. begeht in diesem Jahr sein 175-jähriges Jubiläum.

Aus diesem Anlass haben wir gemeinsam mit dem Gesangverein eine Ausstellung vorbereitet, die die einzelnen Zeitabschnitte, Phasen, Änderungen, Entwicklungen dokumentiert und sowohl durch Exponate, Fotos und Textmaterial belegt wird.

Erster Stadtrat Lars Knobloch wird die Ausstellung am 26. Nov. 2016 eröffnen.

Dazu laden wir Sie herzlich ein.
Lassen Sie sich überraschen!

Öffnungszeiten im November/Dezember 2016 / Januar 2017:

Samstag, 26.11.16: 10 – 12 Uhr
Samstag, 03.12.16: 14 – 18 Uhr
Sonntag, 04.12.16: 14 – 17 Uhr
Samstag, 28.01.17: 10 – 12 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch Ilse Tesch



Meisterbetrieb seit 1947

BROST

Dach, Abdichtungstechnik · Spenglerarbeiten

- * Dachrinnen + Spenglerarbeiten
- * Flachdachsanierung + Abdichtungen
- * Kamin + Schornsteinreparatur
- * Balkon/Terrassensanierung
- * Energetische Dachsanierung
- * Fassadenbekleidung
- * Solaranlagen
- * Carport + Gaubenbau

Industriestr. 7 in 65760 Eschborn · Tel. 06196 - 481730
email@brost-dachtechnik.de · www.brost-dachtechnik.de

STEINBACH

Häuser | Grundstücke |
WOHNUNGEN | MFH

im Exklusivauftrag gesucht zum Kauf.

Apotheker / Arztin suchen zurück aus
Südamerika und suchen neues Zuhause
bis € 200.000 / Haus oder Grundbesitz

Junge Familie mit Kind und geschäftlicher
Finanzierung sucht kleines Haus oder
Wohnung bis € 200.000

EZB Direktor aus Norwegen sucht neues
Zuhause – 150 m² WW, bis € 1,8 Mio

Eigentumswohnungen von 7-8 Zimmer durch
diverse Auftraggeber gesucht

Neue Bankenaufsicht – verschiedene
Mitarbeiter suchen Häuser / Wohnungen

Kostenfrei: DEKRA zertifizierte
Gutachten zum Verkehrswert

adler-immobilien.de | 06196 560 980

ADLER IMMOBILIEN

HIER FÜHRT ICH WEG WOHN!

Bestatter · Trauerkassensänger · Bestattung · Besten

weru

Fenster und Türen fürs Leben

Alu-Überdachungen

Keine Hektik, wenn
dunkle Wolken aufziehen

Genießen Sie Ihre Terrasse einfach länger und entspannter. Mit Tectola, der Überdachung in stabiler Qualität und großer Vielfalt, jetzt bei Ihrem Weru-Fachhändler:

WERU
FENSTER + TÜREN -
STUDIO
KURT WALDREITER
GmbH
Bahnstraße 13,
61449 Steinbach (Taunus)
Telefon 0 6171 / 7 80 74
Telefax 0 6171 / 7 80 75
mail: waldreiter@t-online.de
Besuchen Sie uns im Internet
www.waldreiter-weru.de

ihre werbung
in der
STEINBACHER
INFORMATION

Wird von
5000
Steinbacher
Haushaltungen
gelesen !!

Jatho

Rechtsanwälte und Notar

Klaus-Uwe Jatho
Rechtsanwalt und Notar

Boris Jatho
Rechtsanwalt

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,
Tel.: 0 6171-75001, Fax: 0 6171-8 60 47,
E-Mail: info@rae-jatho.de

www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z.B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar Klaus-Uwe Jatho steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

STADT STEINBACH (TAUNUS)

Goldene Hochzeit bei Liya & Mykhaylo Kryvytskyy



Von links: Bürgermeister Dr. Stefan Naas, Eheleute Liya Kryvytska und Mykhaylo Kryvytskyy mit ihrer Tochter. Foto: Nicole Gruber

Am 4. November 1966 haben sich Liya Kryvytska & Mykhaylo Kryvytskyy in der Ukraine das Ja-Wort vor dem Standesamt gegeben. Vor 16 Jahren zog das Paar nach Deutschland und lebt seit November 2001 in Steinbach (Taunus), ebenso wie ihre Tochter mit Familie. In Deutschland hat Mykhaylo Kryvytskyy das Fahrradfahren gelernt und ist seither gerne mit dem Rad unterwegs. Liya und Mykhaylo lesen gerne. Neben Büchern, die sie aus der Ukraine mitgebracht haben, lesen sie inzwischen auch gerne neue Bücher auf dem eBook. Am 8. November hat Bürgermeister Dr. Stefan Naas das Paar zu Hause besucht und ihnen die Glückwünsche des Magistrats, des Hochtaunuskreises und der hessischen Landesregierung überbracht. „Wir wünschen Ihnen noch viele gesunde und glückliche Jahre in Steinbach“, so der Rathauschef.

Betreuungszentrum Steinbach (in der GSS), Hessenring 35

VORANKÜNDIGUNG - Eltern-Informationsabend 10. Jan. 2017

Am Dienstag, den 10. Januar 2017 bieten wir für Eltern, der zukünftigen Schulkinder 2017, um 19.00 Uhr einen Info-Elternabend in den Räumlichkeiten des Betreuungszentrums an. Anmeldungen für das kommende Schuljahr 2017 können bereits abgegeben werden.

Anmeldefrist: 15. Februar 2017!! B. Katona (Leiterin des Betreuungszentrums)

Gesangverein Frohsinn Steinbach

Adventskonzert mit dem Gesangverein Frohsinn 1841, am Sonntag, 11. Dezember 2016, Beginn 17.00 Uhr.

Freude im Advent mit dem Gesangverein Frohsinn in der KATHOLISCHEN KIRCHE ST. BONIFATIUS.

Kinderchor, Gemischter Chor, Orgel Hildegard Steffan
LEITUNG: WOLFGANG GATSCHER

Popchor „Sing4Joy“
LEITUNG: VALENTIN HALLER.
ENTRITT FREI!

Angelsportverein Steinbach 1980 „Freunde der Natur“ e.V.

Angelsportverein - Weihnachtsfeier am 26. Nov. 2016

Wir erinnern unsere Mitglieder an die Weihnachtsfeier am Samstag, den 26. November 2016. Beginn um 18.30 Uhr (Einlass 18.00 Uhr). Die Feier findet im Kolleg, 1. Stock in der Friedrich-Hill-Halle, die Turnhalle der TuS Steinbach, in der Obergasse 33 statt. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Der Vorstand

Kita St. Bonifatius

Nikolausmarkt der Kita St. Bonifatius am 2. Dez.

Es ist wieder so weit! Am Freitag, den 2. Dezember 2016, findet im Gemeindeganzentrum der Steinbacher Katholischen Kirche, um 17.00 Uhr der Nikolausmarkt mit Benefizkonzert statt. Die Adventszeit nähert sich mit großen Schritten und unser Nikolausmarkt der katholischen Kindertagesstätte St. Bonifatius in Steinbach geht in die zweite Runde. Nach dem das Team der Kita in enger Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat im vergangenen Jahr den Nikolausmarkt ins Leben gerufen haben, hat uns das zahlreiche Lob dazu ermuntert, auch in diesem Jahr weiter zu machen. Die großen und kleinen Besucher erwartet ab 17.00 Uhr ein Kinderkonzert mit anschließendem Besuch des Nikolaus. Im Anschluss werden an zahlreichen Ständen Selbstgebasteltes der Kindergartenkinder, selbstgemachte Leckereien und Weihnachtsdekoration, Speisen und Getränke sowie ein Bücherflohmarkt angeboten. Die Gelegenheit erste Weihnachtsgeschenke für Freunde, Familie und Nachbarn einzukaufen. Wir freuen uns auf Sie!
Elternbeirat Kita St. Bonifatius

Stadt Steinbach

Kaffeenachmittag für Seniorinnen und Senioren am 1. Dezember 2016

Am Donnerstag, 1. Dezember 2016, findet der nächste Kaffeenachmittag für Seniorinnen und Senioren, auch diesmal wieder im Gemeindeganzentrum der evangelischen Kirche, Untergasse 29 in Steinbach (Taunus), statt. Dieser vorweihnachtliche Kaffeenachmittag beginnt ausnahmsweise bereits um 14.00 Uhr. Die Stadt Steinbach (Taunus) bietet hierbei allen älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern die Möglichkeit, sich in größerer Runde zu treffen und bei Kaffee und weihnachtlichen Gebäck sowie Klaviermusik, gespielt von Herrn Ronaldo Kunz, zusammen zu plaudern. Beliebte Unterhaltungsmusik, sowie weihnachtliche Lieder stehen bei diesem Kaffeenachmittag auf dem Programm. Wie immer wird Bürgermeister Dr. Stefan Naas einen kurzen Überblick über das aktuelle Geschehen in Steinbach (Taunus) geben und Fragen beantworten. Anschließend werden Sie von Herrn Bernhard Antony von der Senioreneinrichtung Service-Wohnen & Pflege „An der Wiesenau“ und Frau Annette Klement-Veltjens in vorweihnachtliche Stimmung versetzt. Eine Auswahl an heiteren, aber auch besinnlichen Texten und bekannten Weihnachtsliedern zum Mitsingen erwarten Sie. Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen und informativen Nachmittag mit Ihnen. Bitte bringen Sie interessierte Freunde und Bekannte mit! Der Eintritt ist wie immer frei, über eine Spende würden wir uns freuen. Weitere Infos erhalten Sie im Rathaus bei Frau Carina Schmidt, Tel.: (06171) 700013.

Erneute Änderung der Verkehrsregelung im Bereich der Baustelle Sodener Straße (L3367)

Wegen Erschließungsarbeiten für das Neubaugebiet „Am Alten Cronberger Weg“ ist seit 30. Mai auf der Sodener Straße (L 3367) der Verkehr beeinträchtigt. Geplant war das Ende der Baumaßnahme im Oktober 2016. Leider hat sich die Fertigstellung der Baumaßnahmen durch zusätzliche Auftragsarbeiten verzögert, so dass die Freigabe für den Verkehr in alle Fahrrichtungen nun ab dem 03.12.2016 vorgesehen ist. In der letzten Phase der Baustelle sind Baumaßnahmen notwendig, die an verschiedenen Stellen im Fahrbahnbereich stattfinden müssen. Um diese zu ermöglichen muss die Verkehrsführung im Baustellenbereich noch einmal geändert werden. Die Niederhöchstädter Straße wird ab dem 14.11.2016, circa 11.00 Uhr, zur Sackgasse und ist ab diesem Zeitpunkt nur noch von der Eschborner Straße aus befahrbar; die Sodener Straße wird dann in beide Richtungen befahrbar sein. Diese Veränderung wird auch dazu führen, dass die Bushaltestelle „Am Schießberg“ nicht mehr angefahren werden kann. Stattdessen wird die Bushaltestelle „Niederhöchstädter Straße“ wieder in Betrieb genommen.

Dr. Stefan Naas:

RMV-Tarife müssen gerechter und billiger werden

Region muss Grenzen fallen lassen / RMV darf für niemanden teurer werden / Pilotprojekt RMV-Smart nachjustieren

Der Bürgermeister der Stadt Steinbach (Taunus), Dr. Stefan Naas, hält einen Abbruch des Pilotprojekts für das neue Tarifmodell RMV-Smart für nicht hinnehmbar, es müsse nachjustiert werden: „Der Tarifsprung zwischen Frankfurt und dem Umland ist das größte Ärgernis: Bisher überschreitet man bei einer Fahrt von Steinbach in die Frankfurter Innenstadt zwei Tarifwaben und zahlt dafür stolze 4,65 Euro. Ab der nächsten Station – Frankfurt-Rödelheim – ist es nur noch eine Tarifwabe, und man zahlt nur gut die Hälfte: 2,80 Euro – 40 Prozent weniger. Ab Eschborn-Süd, das ebenso wie Steinbach nur eine Haltestelle von Frankfurt-Rödelheim entfernt ist, zahlt man nur noch gut die Hälfte: nämlich schon heute nur 2,80 Euro – 40 Prozent weniger. Von Oberursel-Hohemark nach Frankfurt zahlt man genauso viel wie von Steinbach: ebenfalls 4,65 Euro. Das ist offensichtlich ungerecht. Ich habe jahrelang den RMV angeschrieben und für die Aufnahme Steinbachs in die Frankfurter Tarifzone gekämpft: Der RMV hat mich jahrelang hingehalten und vertröstet. Wir brauchen jetzt Fortschritte. Das Pilotprojekt muss weitergehen, aber mit veränderten Konditionen. Wenn man die Region ernstnimmt, und die Region alle Neubürger aufnehmen soll, die in Frankfurt keine Wohnung mehr finden, muss man irgendwann die Grenzen abbauen. Gleichzeitig darf es für niemanden teurer werden. Wenn die Absenkung des Grundpreises pro Fahrt per RMV-Smart das gewährleistet – was ich bezweifle –, können wir damit leben, wenn Frankfurt damit leben kann. Ersatzweise könnte man auch den Fahrpreis ab der äußersten Haltestelle der jeweiligen Wabe nehmen und von dort an stufenlos auf den Tarif der Frankfurter Wabe absenken. Außerdem müssen Kurzstreckenfahrten richtig billig werden. Der Nahverkehr im RMV ist sowieso zu teuer und muss spürbar billiger werden. Hier steht vor allem die hessische Landesregierung in der Pflicht: Der Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main wird so knapp gehalten, wie es gerade noch geht, nach Nordhessen wird großzügig Geld gepumpt. Hier in Frankfurt wird aber das meiste Geld verdient, von dem ganz Hessen lebt. Ein preisgünstiger Nahverkehr lockt natürlich auch neue Kunden an. Das Land Hessen sollte eine Garantie für eventuelle Mindereinnahmen übernehmen, falls die Preissenkungen durch die neue Tarifstruktur nicht wie erwartet zu Mehreinnahmen führen.“

Stadt Steinbach

Steinbach für 2017 gut aufgestellt



Im Herbst fällt nicht nur das Laub von den Bäumen, üblicherweise ist dies auch die Zeit, in der die Stadtverordneten den städtischen Haushalt für das kommende Jahr zu beraten und beschließen haben. So brachte Bürgermeister und Kämmerer Dr. Stefan Naas in der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung den Etatentwurf 2017 ein. Naas bezeichnete den Etat 2017 in seiner Haushaltsrede als „guten Jahrgang“, denn im Ergebnishaushalt der laufenden Verwaltung schließt dieser bei einem Volumen von über 19 Mio. Euro mit einem Überschuss von 30.000 Euro ab. „Wir sehen nicht nur Licht

am Ende des Tunnels, das Ende des Tunnels ist auch erreicht“, sagte Naas mit Blick auf die Entwicklung der Haushalte der vergangenen Jahre. Die größten Erträge erzielt die Stadt aus Steuern, Zuweisungen und Zuschüssen. Diese machen rund 58 % der Gesamterträge aus. Spitzenreiter hierbei ist der Anteil, den die Stadt aus der Einkommenssteuer erhält. Hier fließen rund 5,9 Mio. Euro in den Stadtsäckel. Besonders hob Naas aber auch die kontinuierlich hohen Einnahmen aus der Gewerbesteuer hervor. Hier wird ein ähnlicher Ertrag wie in den Vorjahren mit rund 2,9 Mio. Euro erwartet. Bei den Ausgaben fällt die Umlage ins Auge, die die Stadt an den Kreis zu entrichten hat. Hier sieht der Etat einen Ansatz in Höhe von rund 5,27 Mio. Euro vor. Die Zahl hat sich gegenüber dem Vorjahr um fast 340.000 Euro erhöht und macht einen Anteil von über 36 % aller städtischen Aufwendungen aus. Im Vergleich dazu wendet die Verwaltung für Personal- und sämtliche Sachaufwendungen für den laufenden Betrieb aller städtischer Einrichtungen 47 % des Etats auf. Der Rathauschef verweist in diesem Zusammenhang auf die Einsparungen und Stellenreduzierungen in der Kernverwaltung. Innerhalb von 20 Jahren wurden hier rund 50 % der Stellen abgebaut, trotz gleicher Einwohnerzahl. Ein besonderes Augenmerk legte Naas in seiner Rede auf die geplanten Investitionen im kommenden Jahr. Der Magistrat beabsichtigt in 2017 über 2,6 Mio. Euro in die Stadt zu investieren. Schwerpunkte hierbei sind die Projekte der „Sozialen Stadt“ wie der 2. Bauabschnitt zur Gestaltung der „Neuen Stadtmitte“, die Wegeverbindungen von Nord nach Süd und Ost nach West sowie die Gestaltung der Grünfläche und des Spielplatzes entlang des neuen Weges zwischen der Berliner Straße und dem Gewerbegebiet. Des Weiteren ist eine energetische Sanierung von städtischen Liegenschaften vorgesehen, um langfristig Mittel in der laufenden Verwaltung einsparen zu können. Für den Ausbau der Bushaltestellen unter dem Aspekt der Barrierefreiheit wurde ein Ansatz von 250.000 Euro eingestellt. Ebenso wurden Planungskosten für den barrierefreien Aus- und Umbau des SBahnhofes eingestellt. Naas betont, dass letztgenannte Projekte allen Bürgerinnen und Bürgern zu Gute kommen. In diesem Zusammenhang sieht der Rathauschef auch die Ertüchtigung des städtischen Containerplatzes. Für diese Maßnahme wurden ebenfalls 50.000 Euro eingestellt. Mit Blick auf den Schutzschirmvertrag, der der Stadt seit 2013 besondere Anstrengungen zum Haushaltsausgleich abverlangt, zeigt sich der Kämmerer optimistisch. Nach positiven Jahresabschlüssen in den Jahren 2013 und 2014 sowie zuversichtlichen Anzeichen auch das Jahr 2015 positiv abschließen zu können, hofft Naas, die Vereinbarung zum Jahresende aufheben zu können und aus dem Vertrag entlassen zu werden. Der eingeschlagene Kurs aus Wachstum, Einsparungen in der Verwaltung und Abgabenerhöhung hat letztendlich zum Erfolg geführt. Der Bürgermeister sieht Steinbach mit dem vorliegenden Haushaltsentwurf gut aufgestellt und wünscht den Stadtverordneten gute Beratung zu dem umfangreichen Zahlenwerk.

BOBBI ALTHAUS

- Schreibwaren
- Büroartikel
- Schulbedarf
- Biom. Paßbilder
- Wir haben für Sie
- Kalender für 2017.

Schuh-Reparatur-Service

Bahnstr. 3 • 61449 Steinbach • Tel. 0 6171-9819 83
E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de

ANEMOSS
Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis
elektrotechnik
Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sannierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371 • Mobil: 0172 6111126
Hessenring 58 • 61449 Steinbach (Tg) • anemoss@gmx.de

Marschner
ROLLÄDEN • MARKISEN • TORE

Telefon 06171-76215
www.marschner-rolladenbau.de

KLAIBER MARKISEN

WILLI ANTHES
Bauingenieure BDB

BAUUNTERNEHMEN

**Umbauten • Sanierung • Verputz
Fliesen • Kanal • Pflastern**

Daimlerstraße 2 • 61449 Steinbach (Taunus)
Tel.: 0 61 71 / 97 64 - 0 • Fax: 0 61 71 / 8 55 29

SteinbacherGeschichten
von Hans Pulver

Steinbach in der Gründerzeit
Die Gründerjahre, die Gründerzeit, es sind die Jahre von 1871 bis 1873.

Geschichtsbücher und Lexiken geben diese Zeit an. Es heißt: Im neuen Deutschen Reich wurden viele Unternehmen gegründet. – „Verwaltungsmäßig gehört es (Steinbach) seit 1810 ... in stetem Wechsel folgenden Amtsbezirken an (...) 1852-1873 Kreis Vilbel, 1873-1945 Kreis Offenbach ...“ (Hermann Pauli/Heimatbuch, 1966). Also, während der Gründerzeit gehörte das Dorf zu den Amtsbezirken Vilbel und Offenbach. Über Offenbach hörte man den Ausdruck „Krieh die Krenk Offebach“ (Kriege die Krankheit Offenbach). Überschrieben ist ein Artikel mit „Sprunghaftes industrielles Wachstum“ von Dr. Fritz Krause in seiner Chronik „1200 Jahre Steinbach“. „Es setzte ein sprunghafter Aufschwung der Wirtschaft ein. Er ging als 'Gründerzeit' ... in die Geschichte ein. Fabriken und andere industrielle Anlagen schossen wie Pilze aus dem Boden...“ In Deutschland: Interessant ist, dass 1871 von den rd. 40,8 Millionen Einwohnern noch 63,9 Prozent auf dem Lande und nur 36,1 Prozent in der Stadt wohnten. 1873 zählte Steinbach etwa 650 Einwohner. Festgehalten ist, dass in der Gründerzeit Philipp Eißler aus Bingenheim evangelischer Pfarrer war. (Aus dem Buch „Die Kirchen in Steinbach/Ts.“, Hsg. Verein für Geschichte und Heimatkunde Steinbach/Ts., Seite 441: 1867-1876 Eißler, Philipp, Pfarrer – aus Bingenheim.) Für 1871 bis 1873 fand ich keinen Schultheißen (auch in der Chronik von Dr. Krause ist unter „Schultheißen bzw. Bürgermeister in Steinbach“ keine Eintragung). Unter „Lehrer bzw. Schulleiter...“ ist der Lehrer Johannes Kromm angegeben. Ein Vermerk von mir ist angebracht mit „Biedenapp – 1879“. Dr. Fritz Krause: „Die überwiegende Mehrheit der Männer arbeitete in den Fabriken im Frankfurter Raum. Steinbach veränderte sich immer mehr in einen Arbeiterort im Taunus.“ – „Und auch unser Dorf gelangte in den Sog der allgemeinen Entwicklung. Hier nach zunächst der 'Drang' der Arbeit in den Fabriken zu.“ – „In unserem Dorf veränderte sich die Bevölkerungsstruktur überdurchschnittlich.“ November 1875: Von den 678 Steinbacher Einwohnern ist nur noch ein Drittel direkt in der Landwirtschaft tätig. Zu bemerken ist, die Zeit, wo Knechte und Mägde in der Landwirtschaft arbeiteten, war vorbei (zwar nicht ganz), als die Fabriken Kräfte brachten. Die Bezahlung war dort nicht üppig, aber viel besser als in der Landwirtschaft. Und dann: Die deutsche Sozialversicherung, von Bismarck geschaffen (1883, 1884, 1889). Das Gewerkschaftswesen „rührte sich“. – Die historischen Aufzeichnungen über Steinbach von dem Heimatforscher Manfred Hundt wären noch zu „durchforsten“. Vielleicht ist noch Einiges über Steinbach in der Gründungszeit zu erfahren. Ich suchte wieder nach einem „Nachwort“. Und so hänge ich das Artikelchen über den Storch – Störche verkehrten einstmals auch in Steinbach – an. Wie ich schon erwähnte, stehen meine Nachworte nicht immer im direkten Zusammenhang zum Hauptartikel – aber Steinbacherisches enthalten sie schon. Adebar, der Gute, der Beste. Die Bezeichnung Adebar soll aus „Öd“ (Glück) oder „Ud“ (feucht) und „faran“ (gehen) und „beran“ (bringen) entstanden sein. Altdutsche Wörter sind im Vorstehenden zu finden. Der Storch als „Feuchtgänger“ hielt sich früher auch im Steinbacher Süden, Bereich alles Apfelweibrücken / Viadukt, auf. Dort gab es „feuchte Wiesen“ (Nassgelände; dort auch in Wingerthähe die Flur „Am Pfingstborn“). Das hab' ich von gut unterrichteten Senior- Ursteinbachern. Die Gegend dort war für den Storch, den Weiß-Storch (Klapper-Storch) ein „gedeckter Tisch“: u. a. waren Frösche dort ansässig. Und das habe ich gelesen: „Die Störche bewahren das Gute, Alte, Mythische, das der Mensch zum Leben braucht.“

W.+F. MÜLLER GmbH

Markisen • Jalousien
Rollläden • Rolltore
Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

Hans Pulver

REICHARD
PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL
Siemensstraße 13 - 15 · 61449 Steinbach/Ts.
Tel. 06171-74071 · www.reichard.de

Ihr kompetenter
Partner für
Verpackungslösungen

Wir kaufen in

Steinbach/Taunus

Evang. St. Georgsgemeinde Steinbach

Evang. St. Georgsgemeinde, 61449 Steinbach (Ts.), Untergasse 29
Pfarramt Nord: Pfr. H. Lüdtko Telefon: 7 82 46
Pfarramt Süd: Pfr. W. Böck Telefon: 069 / 47 88 45 28
Gemeindebüro: Frau B. Korn Tel.: 7 48 76, Fax: 7 30 73
Öffnungszeiten: Dienstag 16-18 Uhr, Donnerst. 8-12 Uhr
Freitag 10-12 Uhr,
Kindertagesstätte „Regenbogen“ Leiter Daniel Kiesel: Telefon: 7 14 31

GOTTESDIENSTE

Ewigkeitssonntag

Sonntag	20.11. 10.00 Uhr	Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lüdtko) Kollekte: Für die Stiftungsfond DiaDem - Hilfe für demenzkranke Menschen
Sonntag	14.00 Uhr	Andacht in der Trauerhalle auf dem Friedhof (Pfarrer Lüdtko)
Sonntag	27.11. 11.00 Uhr	Familienkirche im Ev. Gemeindehaus mit Musicalaufführung „Die drei scheinheiligen Könige“ (Pfarrer Werner Böck und Kurs Musik und Darstellung) Kollekte: Für die eigene Gemeinde
Sonntag	04.12. 10.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrer H. Lüdtko und Pastoralreferent Chr. Reusch) Kollekte: Für die Ev. Frauen in Hessen und Nassau

Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29

Samstag	05.11. 09.30 Uhr	„Frauen auf der Flucht“ Frauenfrühstück
Montag	21.11. 15.00 Uhr	Musik und Darstellung (Lichtprobe)
Dienstag	22.11. 16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht 18.00 Uhr Ghostpastors 20.00 Uhr Chor in Niederhöchstadt
Mittwoch	23.11. 16.00 Uhr	Spielkreis 17.00 Uhr Generalprobe 17.00 Uhr Café International (St. Bonifatiusgemeinde) 20.00 Uhr KiTa-Ausschuss
Donnerstag	24.11. 15.00 Uhr	Seniorenkreis
Freitag	25.11. 18.30 Uhr	Folklore
Dienstag	29.11. 16.00 Uhr	Premiere „Die drei scheinheiligen Könige“ 18.00 Uhr Konfirmandenunterricht 20.00 Uhr Ghostpastors Chor in Niederhöchstadt
Mittwoch	30.11. 15.00 Uhr	Besuchsdienst für Seniorengestaltung 16.00 Uhr Spielkreis

Georgsgemeinde im Internet:

www.st-georgsgemeinde.de/

Deutscher Evangelischer Kirchentag Berlin – Wittenberg 24. – 28. Mai 2017

Ev. St. Georgsgemeinde - WIR FAHREN HIN!



Vom 24. bis zum 28. Mai 2017, das Wochenende um Christi Himmelfahrt, findet in Berlin und Wittenberg der 36. Deutsche Evangelische Kirchentag statt.

Unter der Losung „Du siehst mich“ (1. Mose 16,13) wird der Kirchentag in Gottesdiensten, Vorträgen und Workshops wieder eine Zeitsäule des christlichen Lebens in Deutschland sein. Konzerte, Theater und viel Kultur ergänzen die 2.500 Einzelveranstaltungen und lassen das Treffen zu einem Festival für alle Generationen werden. Im Jahr des Reformationsjubiläums werden weit über 100.000 Besucher erwartet. Während der eigentliche Kirchentag in Berlin stattfindet, wird der Abschlussgottesdienst am 28. Mai 2017 in Wittenberg, einer der Geburtsstätten der Reformation, gefeiert. Gemeinsam mit dem Dekanat Hochtaunus bietet auch die ev. St. Georgsgemeinde Steinbach eine Fahrt zum Kirchentag an. In Bussen werden wir als Gruppe nach Berlin und Wittenberg fahren. Die Unterbringung dort erfolgt, je nach Wunsch, in einfachen Gemeinschafts- oder Privatquartieren. Bei Bedarf werden wir für Jugendliche eine Betreuung organisieren. Auch Menschen, die nicht zur Kirchengemeinde gehören, sind herzlich zum Mitfahren eingeladen.

Die Anmeldeformulare finden sich unter st-georgsgemeinde.de oder können im ev. Gemeindebüro, Untergasse 29, Tel. 06171-74876, angefordert werden. Dort finden sich auch weitere Informationen zu den Preisen und Vorbereitungsmaßnahmen. Jugendliche Teilnehmer können bei der Gemeinde einen Fahrtkostenzuschuss beantragen.

Pfr. i. E. Daniel Lenski / Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach/Ts.

PIETÄT MAYER GMBH
Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.
Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.
Tag und Nacht
Sonn- und Feiertag
61449 Steinbach / Taunus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52

Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut
PIETÄT JAMIN
Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht
Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel
Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen, Umbettungen, Bestattungsvorsorge.
Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

Kath. Pfarrei St. Ursula Oberursel / Steinbach

Katholische St. Bonifatiusgemeinde Untergasse 27 – 61449 Steinbach
Öffnungszeiten des Gemeindebüros:
Dienstag, 16.00-18.00 Uhr; Mittwoch, 09.00-11.00 Uhr
Tel.: 06171/9798021 reusch@kath-oberursel.de
st.bonifatius-steinbach@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de

Sprechzeiten mit Pastoralreferent Christof Reusch nach Vereinbarung

GOTTESDIENSTE:

Sonntag	20.11. 09.30 Uhr	Eucharistiefeier
Mittwoch	23.11. 08.30 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag	27.11. 09.30 Uhr	Eucharistiefeier mit begleitendem Kinderwortgottesdienst
(1. Advent)		
Dienstag	29.11. 06.00 Uhr	Laudes
Mittwoch	30.11. 08.30 Uhr	Eucharistiefeier
Samstag	03.12. 16.00 Uhr	Eucharistiefeier zur Verabschiedung von Pfarrer Kalteier in St. Cruzen, Weißkirchen
(2. Advent)		
Sonntag	04.12. 10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst (ev. Kirche)

VERANSTALTUNGEN:

Donnerstag	17.11. 19.00 Uhr	Club '98
Dienstag	22.11. 20.00 Uhr	Katechetentreffen Erstkommunion, Beginn in der Kirche
Mittwoch	23.11. 17.00 Uhr	Café International
Sonntag	27.11. 17.00 Uhr	20.00 Uhr AK Ökumene (ev. Gemeindehaus) Historikerin und Autorin Silke Wustmann liest aus ihrem Buch "Frankfurter Liebespaare" - Veranstaltung des Fördervereins St. Bonifatius
Dienstag	29.11. 20.00 Uhr	Öffentliche Sitzung des Ortsausschusses St. Bonifatius
Mittwoch	30.11. 15.00 Uhr	Treffen des Frauenkreises St. Bonifatius
Donnerstag	01.12. 19.30 Uhr	Senioren 97
Freitag	02.12. 17.00 Uhr	Nikolausmarkt der Kita St. Bonifatius ab 17.00 Uhr

Sonntag, 04.12. 15.30 Uhr Seniorenadvent

Katholische Pfarrei St. Ursula | Gemeindebüro St. Bonifatius, Untergasse 27, 61449 Steinbach / Taunus, Tel.: (06171) 9798021 | eMail: st.bonifatius-steinbach@kath-oberursel.de; Öffnungszeiten: Di. 16-18 Uhr, Mi. 09-11 Uhr
Sprechzeiten mit Pastoralreferent Christof Reusch nach Vereinbarung
HINWEISE:

- Vom 26.11. bis zum 06.12. findet die Herbst-Sammlung der Caritas statt.
- Sonntag, 27.11. 16.00 Uhr Gemeindezentrum St. Bonifatius: Die bekannte Frankfurter (Kunst-)Historikerin und Autorin Silke Wustmann liest aus ihrem Buch "Frankfurter Liebespaare" Dramatisches, Tragisches und höchst Vergnügliches zum Thema Liebe. Wenn Sie schon immer wissen wollten, wie und wo Otto von Bismarck seine große Liebe fand oder an wen der Dichter Wilhelm Busch in Frankfurt sein Herz verlor, dann kommen Sie am Sonntag, den 27.11.2016 um 16 Uhr in das Gemeindezentrum St. Bonifatius in Steinbach. Der Förderverein St. Bonifatius e.V. lädt Sie herzlich zur Lesung mit anschließendem geselligem Beisammensein ein. Der Eintritt ist frei, Spenden sind sehr willkommen.
- Seniorenadvent am Sonntag, 04.12. um 15.30 Uhr im katholischen Gemeindezentrum: Herzliche Einladung an alle, die gerne eine besinnliche Zeit mit Testen und adventlichen Liedern bei Kaffee und Kuchen verbringen möchten.
- Die Geschenke und Geburtstags- sowie Weihnachtgrüße für die Senioren unserer Pfarrei sind für alle Mitarbeiterinnen des Besuchsdienstes St. Bonifatius ab sofort im Gemeindebüro zu den Öffnungszeiten abzuholen.
- **Vormerken:** Krippenspiel: Wer wieder beim Krippenspiel am Heiligabend mitwirken möchte, ist herzlich zu einer ersten Probe am Mittwoch, 14.12. um 16.00 Uhr in die katholische Kirche, Untergasse 27, eingeladen.

Ökumenische Pflegedienste

Ökumenische Diakoniestation Kronberg-Steinbach, Wilhelm-Bonnstraße 5, 61476 Kronberg, Telefon: 06173-92630 - Fax: 06173-926316
Mobile Soziale Dienste Caritasverband Hochtaunus, Hohemarkstr. 24b, 61440 Oberursel, Telefon: 06171-6968412 - Fax: 06171-6968421

Patientenverfügung im Scheck-Kartenformat !!

Haben Sie schon eine Patientenverfügung im Scheckkarten-Format?

Oder Sie haben eine im DIN A4-Format, die Sie zu Hause aufbewahren, mit dem Vermerk in der Tasche, dass sich diese zu Hause oder bei einer Person Ihres Vertrauens befindet? Letzteres ist schon sehr gut, aber sollten Sie irgendwo auf der Straße, in einem Geschäft etc. das Bewusstsein verlieren, ins Krankenhaus gebracht werden und es ist keiner erreichbar, der Auskunft über Ihre Wünsche, Medikamente usw. geben kann - was dann? Dann könnte eine Patientenverfügung von Vorteil sein, die so klein wie eine Scheckkarte ist, so dass sie in Ihr Portemonnaie passt. Die man aufklappen kann zu 6 Seiten, auf denen Sie viele wichtige und notwendige Informationen festhalten können. (siehe Muster) Sie wurde vom Steinacher Ortsgerichtsvorsteher geprüft und für richtig befunden. Wenn Sie die Patientenverfügung beglaubigen lassen möchten, so ist das beim Steinbacher Ortsgericht im Rathaus jeden Dienstag von 16 bis 18 Uhr, 1. Stock im Sitzungszimmer möglich. Also denken Sie daran: Die Patientenverfügung immer am Mann! (natürlich auch an der Frau.)

Sie erhalten die Patientenverfügung kostenfrei bei der Stadt Steinbach im Rathaus (Bürgerbüro), bei der Brunnen-Apotheke am Pijnackerplatz und bei Wolfgang Biermann Tel. 98620.

Leg alles still in deine Hände.
Das Gute, das Leid,
den Anfang und das Ende.

Wir nehmen Abschied von meinem Mann, unserem Vater,
Schwiegervater und Opa

Gerhard Straßburger
* 15. Dezember 1937 † 22. Oktober 2016

In stiller Trauer
Ellen Straßburger
Rüdiger und Sylvia Straßburger mit Selina und Yannik
Matthias Straßburger
Königsteiner Straße 48, 61449 Steinbach (Taunus)
Die Beisetzung fand auf Wunsch des Verstorbenen im engsten Familienkreis statt.

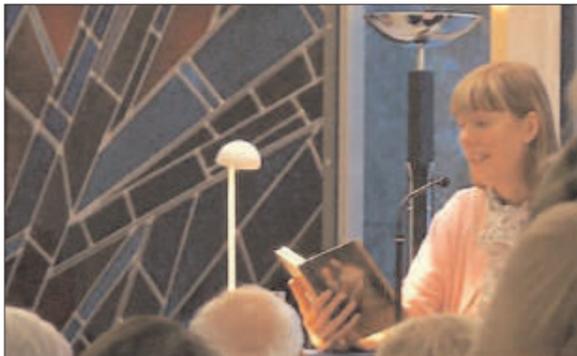
„die brücke“ Steinbach

„die brücke“ Adventskaffee dieses Mal am 27. Nov.!!

Eigentlich findet unser **Sonntagskaffee** immer am ersten Sonntag im Monat statt, aber am Sonntag, dem 4. Dezember beginnt der Weihnachtsmarkt, den auch sicherlich unsere brücke-Mitglieder gerne besuchen werden. Deshalb wird er **dieses Mal auf den 27. November verlegt, Beginn um 15:00 Uhr in der Seniorenwohnanlage Kronberger Straße**. Es erwarten Sie wieder leckere, von unseren Mitgliedern gebackene Kuchen und ein kleines Programm: Eine Geschichte wird vorgelesen und wie immer gemeinsam ein vorweihnachtliches Lied gesungen. brücke-Mitglieder und Gäste sind herzlich eingeladen. Wenn Ihnen der Weg zu weit ist, organisieren wir gerne einen Fahrdienst. Rufen Sie das brücke-Telefon an: 981800 von montags bis freitags in der Zeit von 8:00 bis 10:00 Uhr. **Der Vorstand**

Förderverein St. Bonifatius e.V.

Einladung zu „Literatur und Musik“



Frankfurter Liebespaare - Romantisches und Tragisches aus 1200 Jahren

„Euer getreue im Herzen – so lang ich leb“, endet der älteste in Frankfurt noch erhaltene Liebesbrief aus dem Jahr 1598. Eine junge Nürnbergerin schreibt ihn an ihren hiesigen Verlobten und schildert darin die Sehnsucht, mit der sie jeden Tag auf die Ankunft der Postkutsche aus der Mainstadt wartet, voller Hoffnung auf eine neue Nachricht des Geliebten. Ob es sich nun um einen Frankfurter Patrizier, um Wilhelm Busch, den jungen Otto von Bismarck oder Johann Wolfgang von Goethe mit Marianne von Willemer in der Gerbermühle handelt - Frankfurt ist voller Liebesgeschichten und Orte, an denen sie sich abspielten. Von der Welt großer Gefühle, von treuer Liebe, Liebe und Religion, unerfüllter und unstandesgemäßer Liebe vor und nach Goethe liest die **Historikerin Silke Wustmann** aus ihrem Buch **„Frankfurter Liebespaare - Romantisches und Tragisches aus 1200 Jahren“** am Sonntag, 27. November 2016 um 16 Uhr im Gemeindezentrum St. Bonifatius, Untergasse 27, Steinbach (Ts). Für die musikalische Umrahmung sorgt Jonathan Sutphen. Im Anschluss an die Lesung können Sie das Buch „Frankfurter Liebespaare - Romantisches und Tragisches aus 1200 Jahren“ von Silke Wustmann erwerben und von der Autorin signieren lassen. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Eine Spende zugunsten der Arbeit des Fördervereins St. Bonifatius e.V. wird dankbar entgegen genommen.

Für weitere Informationen: **Manfred Englert, Tel.: 06171/74857**
Susann v. Winning, foerderverein@stbonifatius.org

Frauentreff „Steinbach vernetzt“ - Simone Horn

Wir treffen uns - Frauentreff „Steinbach vernetzt“, Freitag 25.11.2016, ab 19:30 Uhr, in der Pizzeria Italia



Liebe Steinbacherinnen, das 2. Jahr unseres aktiven Frauen-Netzwerkes hat gut begonnen. Wir waren mit einer Gruppe im Kino im Film „Bad Moms“. Wir haben viel gelacht, trifft der Film doch überspitzt den Nerv der Zeit im anspruchsvollen und herausfordernden Mütter-Dasein. Abschließend waren wir in unterhaltsamer Runde noch in der Cocktailbar. Das wird sicher nicht der letzte Kino-Abend gewesen sein, wir haben schon einen neuen Film im Auge. Beim Frauentreff am 30. Oktober 2016 haben wir uns mit einigen Helferinnen beteiligt. Es war ein tolles Fest, alle waren begeistert dabei, ein ansprechendes Programm wurde auf die Beine gestellt. Unseren Respekt für die beeindruckende Organisation der Initiatorinnen! Wir hatten auch einen kleinen Stand mit unserem Frauentreff-Wimpel und Flyern. Eine neue Idee ist auch schon geboren: Orientalischer Tanz mit den Frauentreffs und interessierten Frauen, nachdem dieser Programmpunkt so gut ankam und sicher noch weiteren Frauen gefallen würde. Wir freuen uns, wenn dieses Angebot umgesetzt werden kann. **Unser nächstes Treffen steht nun auch fest: Am Freitag 25.11.2016 ab 19:30 Uhr in der Pizzeria Italia. Herzliche Einladung an alle Interessierten!** Bei Interesse kann man sich jederzeit melden und einfach einmal an unseren Treffen teilnehmen und in der WhatsApp-Gruppe aufgenommen werden. Ansprechpartnerin: Simone Horn, simone.michael.horn@gmx.de, Telefon: (0 61 71) 88 37 67.

Steinbacher Weihnachtsmarkt

Kuchenspender für das Café „Trau dich“ beim Steinbacher Weihnachtsmarkt gesucht

ERLÖS FÜR DIE STEINBACHER HAUSAUFGABENHILFE Liebe Steinbacherinnen, liebe Steinbacher, wer kann einen Kuchen oder eine Torte beisteuern für das Café „Trau dich“ beim Steinbacher Weihnachtsmarkt am 3./4.12. (Backhaus, Kirchgasse 1, 1. OG)? Bitte zu beachten: „Feuchte“ Kuchen und Torten werden bevorzugt, da sie



mehr Anklang finden. Wir bitten zwecks Planung um eine kurze Information, ob Sie Ihren Kuchen oder Ihre Torte am Samstag (gegen 13 Uhr) oder Sonntag (gegen 14 Uhr) im Backhaus abgeben möchten. Der Erlös geht diesmal an die Steinbacher Hausaufgabenhilfe der Caritas: Damit soll laut den federführenden Organisatorinnen Gabriele Eilers und Sigrid Hilbig erreicht werden, dass „alle Kinder, die die Unterstützung brauchen, auch an der Hausaufgabenhilfe teilnehmen können. Sie findet an mehreren Wochentagen in den Räumen der kath. Kirchengemeinde statt und braucht dringend etwas Geld, damit dieses besondere Projekt weiter bestehen kann.“ **Wir bitten um Unterstützung und Rückmeldung bis spätestens 28. Nov. 2016. Gerne auch weitersagen. Ansprechpartnerinnen für Kuchen- und Tortenspenden, Simone Horn: simone.michael.horn@gmx.de, Telefon: (0617) 883767 und Tanja Dechant-Möller: tanja.dechant-moeller@email.de**

TuS Steinbach MJE

TuS Handball MJE: Super Spiel gegen Schwalbach

Für unser Gastspiel in Eschborn waren wir mit insgesamt 10 Spielern bestens besetzt. Doch entgegen unserer sonstigen Gewohnheit war unser Start in das Spiel relativ schleppend. In der Abwehr packten wir nicht sicher zu, im Angriff dauerte es eine Weile, bis wir zu Torerfolgen kamen. Am Ende der ersten Halbzeit hatten sich immerhin vier Spieler, Niko, Malte, Bjarne und Binyam in die Torschützenliste eingetragen, was uns immerhin eine knappe Halbzeitführung bescherte. Aber zu oft scheiterte unser Team daran, dass ein Spieler im Kreis stand oder wir uns den Ball abnehmen ließen. In Halbzeit zwei hatten wir zunächst damit zu kämpfen, dass unser Gegner mit einem Spieler weniger verteidigte, um mit dem verbleibenden Spieler schnelle Gegenstöße laufen zu können. Nachdem dieser schnelle Läufer jedoch von Binyam erfolgreich manngedeckt wurde, zeigte sich, dass unsere Gastgeber keinen Weg mehr fanden, unsere Abwehr effektiv zu überspielen. Umgekehrt legte unser Team noch zu und erzielte einen Treffer mehr als in der vorangegangenen Hälfte. Mit Paul, Tim und Takashi konnten sich drei weitere Spieler in die Torschützenliste eintragen. Beinahe wäre dies auch Julia gelungen, leider trat sie mit der Zehenspitze in den Kreis, weswegen ihr Treffer kurz vor Schluss leider nicht anerkannt wurde. Loben muss man, obwohl beide keine Tore erzielten konnten auch Aleyana für ihr stets konstant starkes Torwartspiel und Lioba, die den ein oder anderen Gegenstoß mit unterbinden konnte. Das Ergebnis am Ende war vlt. etwas deutlicher als der Spielverlauf, dennoch war es ein verdienter Sieg. Es spielten: Niko Erhard (12), Binyam Ayele (3), Bjarne Goslar (2), Malte Goslar (1), Takashi Url (1), Paul Bruckhoff (1), Tim Klotsche (1), Julia Buckhorn, Aleyana Raimondi, Lioba Schubert.



Kader: Marvin Sanner, Finn Sanner, Niko Erhard, Tim Klotsche, Julia Buckhorn, Takashi Url, Binyam Ayele, Jannik Henrichs Trainer: Dominik Gerhard, Trikot-Farbe: weiß oder rot, Trainingszeit: Donnerstag 15:30-17:00 Uhr Altkönighalle Steinbach. **Dominik Gerhard**

TuS Steinbach - Handball MSG 1

Handball: TuS-MSG1 gelingt Auswärtssieg in Rüsselsheim

Rüsselsheim - TuS Steinbach MSG 1 24:31
Tolle Leistung der 1.Herrenmannschaft der MSG. Mit einem verdienten Sieg führen die Männer um Spielertrainer Patrick Heidl am Sonntagabend aus Rüsselsheim nach Hause. Ein wichtiger Sieg, da bisher erst ein Sieg auf der "Haben-Seite" stand. Ohne Eifu, Unterharnscheidt, Inhälsen und Drosdek standen die Vorzeichen nicht allzu gut. In einer starken Anfangsphase konnte sich die MSG zeitweise auf 2 Tore absetzen (9:7), versäumte es aber auf Grund unnötiger Ballverluste und einiger zu schnellen Abschlüsse höher zu führen. Stattdessen war es der Gastgeber, der in dieser Phase die Initiative übernahm und nicht unverdient mit einer Führung (12:13) in die Halbzeit ging. Nach dem Wechsel waren es die Rüsselsheimer, die mit schnellen Gegenstößen ihren Vorsprung bis Mitte der 2ten Hälfte verteidigten. Basierend auf einer starken Defensive und einem stark haltenden Salvatore Salamone drehte das Team um Patrick Heidl ein 19:21 in eine 22:21 Führung und gab diese nicht mehr aus der Hand. "In den letzten 10 Minuten ist uns nahezu alles gelungen, der verdiente Lohn für ein über weite Strecken gutes Spiel," so das Fazit von Co-Trainer Jürgen Reusch. Einziger Wermutstropfen an diesem Abend die Verletzung von Daniel Sailler, der mit Verdacht auf Fingerbruch noch am Abend ins Höchster Krankenhaus gefahren wurde.

TuS Steinbach - Handball-Senioren

TuS Steinbach Handball: MSG2 bleibt ungeschlagen!

MSG Steinbach/Kronberg/Glashütten II : TV Petterweil II 32:26
Zum nächsten Heimspiel empfing die MSG2 den Tabellenletzten aus Petterweil. Ohne Hausmann, Heidl, Drosdek, J. Bechtold, Kistner und Tormann Khaliq fehlten wichtige Stammkräfte. So mussten die verbliebenen Spieler über mannschaftliche Geschlossenheit das Spiel angehen. Als der Gegner nur mit einem Auswechselspieler zum Spiel antrat, ahnte mancher schon, dass es kein leichtes Spiel werden würde. Zu häufig hatte man sich solchen Gegnern angeglichen und nicht sein eigenes Spiel durchgesetzt. Und so begann es auch. Das langsame Spiel der Gäste schläferte die Mannschaft ein, sodass diese zu einfachen Toren kam. Zum Glück blieb man aber im Angriff konzentriert und konnte mit einem Vorsprung in die Halbzeitpause gehen, 14:12. Trotz der Pausenansprache änderte sich zunächst nichts und das Spiel blieb bis zum 19:18 ausgeglichen. Dann erst entdeckte man in der Abwehr den Kampf und nutzte mit einer Tempoerhöhung die konditionellen Schwächen der Petterweiler aus. Über ein 22:18 baute man die Führung bis zum Endstand von 32:26 aus und konnte verdient die nächsten Punkte einfahren. Mit Moritz Born debütierte ein A-Jugendlicher in der Mannschaft und zeigte auf, dass er auch in der Zukunft der Zweiten helfen kann.
Es spielten unter Trainer Jürgen Reusch: Timo Fischer (TW), David Reusch (2), Fabi Rodenhäuser (5), Karsten Schmidt (7), Jan Ferner (6/5), Lucas Treu, Moritz Born (1), Eike Braum (2), Kai Schmidt (3), Malte Bechtold (2), Matti Mäkitalo, Sven Seese (4)

Taunabad Oberursel

Nixen-Workshop im Taunabad

Als Meerjungfrau oder Wassermann durchs Wasser zu gleiten oder nach Muscheln zu tauchen – das ist der Traum vieler Mädchen und Jungen. Im Taunabad Oberursel kann dieser Traum wahr werden. In verschiedenen Nixen-Workshops, die sonntags um 10.15 Uhr und um 11.15 Uhr im Taunabad Oberursel stattfinden, erhalten Anfänger und Fortgeschrittene wertvolle Tipps. Das bunte Nixenkostüm mit Flosse wird ausgeliehen und ist im Workshop-Preis von 12,50 Euro enthalten. Das Taunabad hat jüngst neue Nixenkostüme angeschafft und stellt jetzt eine noch farbenfrohere Auswahl zur Verfügung. Interessierte Kinder sollten mindestens acht Jahre alt sein und über das Schwimmabzeichen in Bronze verfügen. Die nächsten Termine für die Nixen-Workshops im Taunabad sind am 20. und 27. November sowie am 18. Dezember 2016. Außerdem werden bis Weihnachten ein Nixenkurs mit drei Terminen und ein Workshop für Fortgeschrittene mit vier Terminen angeboten. Die Anmeldung für das Nixen-Angebot ist ab sofort unter www.stadtwerke-oberursel.de/Taunabad/ Aktuelles möglich. Dort gibt es auch noch weitere Informationen zu den jeweiligen Workshops. Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH, Kontakt: Andrea Königslehner, Leiterin Marketing & Kommunikation, Telefon: 06171 509-204, andrea.koenigslehner@stadtwerke-oberursel.de

TuS Steinbach - Wandern 9. Wanderung 2016 - Großer Grenzgang – Steinbachs Grenzen hautnah erleben



Kurz nach dem Morgengrauen traf sich eine Gruppe Unentwegter, die sich zum Ziel gesetzt hatte Steinbach zu umwandern. Schließlich ging es um nichts anderes als die offizielle Grenzbegehung, bei der die Grenze, deren Grenzsteine und der allgemeine Zustand zu erkunden und zu beurteilen waren. Es zogen 16 Steinbacher aus entlang der Grenze zu Weißkirchen / Stierstadt. Auf Höhe des Weges zum Sonnenhof verließen wir kurzzeitig die Steinbacher Gemarkung, aber unser Erster Stadtrat Lars Knobloch wartete dort schon mit Luna und beide gaben uns sicheres Geleit zurück auf Steinbacher Gebiet. Auf dem Weg hoch zum Stadtwald nahm der Regen zu und eigentlich war jetzt jeder durchnässt. Angekommen am nördlichsten Punkt unserer Gemarkung war es an der Zeit die Grenznovizen mit der

Ernsthaftigkeit der Grenzbegehung vertraut zu machen. Durch den nicht enden wollenden Regen ging es weiter entlang des Steinbacher Grenzweges über die Südeiche bis an die Grenze zu Eschborn. Hier hatte sich der Himmel wieder aufgeklärt, dass sich die Stimmung in der Gruppe dem Sonnenschein anpasste und die letzten Meter entlang der schiefen Bäume richtig lustig wurden. Das Ziel an der Apfelweinbrücke rückte näher, allein es war kein Fest – anlässlich des Regionalparkroutenfestes - zu finden. Nur Ilse Tesch, Vorsitzende des Geschichtsvereins trotzte dem Wetter des Vormittages und empfing gutgelaunt die Grenzgänger. Das Fest an der Apfelweinbrücke war wegen des Starkregens abgesagt worden. **Kai Hilbig** (Kompletter Text unter www.tus-steinbach.de)



TuS Steinbach - Wandern

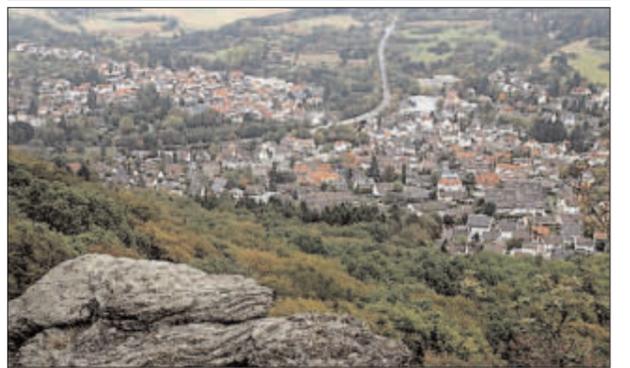


10. Wanderung 2016 - Nassauische Schweiz – von Hofheim/Lorsbach bis Eppstein

Zunächst etwas in eigener Sache: Wenn Sabine eine Tourenplanung übernimmt, dann ist sie mit großem Ernst und Engagement dabei. Kleiner Dank an Sabine damit auch andere sich angesprochen fühlen TuSWEG (WandererlebnisGestalterin) zu werden. Zur Sache: Gemeinsam mit 8 Freudigen unter Leitung von Karin - beteiligte Mitplanerin - trafen sich 23 Fite unter Leitung von Sabine am Startpunkt: S-Bahnhaltestelle der S 5 namens Oberursel-Weißkirchen/Steinbach (Ts.) Richtung Frankfurt. Beim Umsteigen im Frankfurter Hauptbahnhof in die S 2 Richtung Niederrhein waren alle 31 Wanderwilligen mit an Bord. Die Fitten durften bereits in Hofheim aussteigen, während die Freudigen ein Station weiter bis Lorsbach sitzen bleiben konnten. Fite: Nach dem obligatorischen Gruppenbild führte die Wanderung durch eine Hofheimer Kleingartenanlage um alsbald den Anstieg zum Kapellenberg zu nehmen und eine kurze Aussichtsrast am Cohausentempel einzufügen. Danach führte der Weg die Wanderinnen und Wanderer der TuS Steinbach 1885 e.V. zur Bergkapelle, auch genannt Pestkapelle. Bis heute ziehen am ersten Sonntag im Juli viele Gläubige aus den katholischen Kirchengemeinden in feierlicher Prozession den Berg hinauf. Nicht weit war es dann bis zum nächsten Etappenziel, dem Meisterturm. Der Meisterturm liegt wunderschön gelegen auf dem "Hausberg" der Stadt, dem Kapellenberg. (292 ü.NN). 173 Stufen führen zu der in 32 m Höhe gelegenen Aussichtsplattform, die einen Ausblick zum Hochtannus, in das Lorsbachtal, die Mainebene und an klaren Tagen bis hin zum Odenwald gewährt. Mittlerweile hatte der nicht so besteigungswillige Hauptgruppenteil der Fitten den fast schnurgeraden Weg zur Gundelhard aufgenommen. Der Ringwall Staufen ist der Burgstall einer kleinen Höhenburg auf dem Staufen zwischen Eppstein und Fischbach. Die Wenigsten wissen das. Von der auf dem Felsplateau installierten Holzplattform aus genießt man einen weitreichenden Ausblick. Und auf dem befindlichen Große Mannstein erinnert eine angebrachte Gedenktafel an den Staufenschwur; denn auf dem Staufen gelobten im Herbst 1838 die Brüder Friedrich, Heinrich und Max von Gagern ihre ganze Kraft der Einigkeit und Freiheit Deutschlands zu widmen und treu zueinander zu stehen. Irgendjemand sprach, dass es doch an der Zeit wäre den Einkehrschwung in Angriff zu nehmen, sein Magen hätte, ob der Wanderaktivitäten, doch einen erheblichen Kalorienverlust zu verzeichnen. Nur noch bergab dem Ziel entgegen, wo uns der Wirt vom Restaurant Taunus schon erwartete.



Freudige: Die 8 Freudigen führen weiter bis Lorsbach. Die Wanderung ging durch den Ort vorbei an der alten schönen Kirche ins Wiesental. Hier gab es eine Überraschung. Der Weg war gesperrt. Was nun? Unser einziger männlicher Begleiter Günter kundschaffte aus, ob wir trotz Absperrung auf die andere Seite des Tales am Wasserfall über 2 Brücken konnten. Er gab uns das OK. Nun verließen wir Lorsbach und wanderten immer bergauf zum Walterstein. Hier machten wir die erste kleine Rast. Jetzt wollten wir zur Mendelssohn Gedenkstätte. Dieser Wanderweg führte uns durch prächtige Eichen - Maronen - und Birkenwälder. An der Gedenkstätte hatten wir einen grandiosen Blick auf Eppstein mit seiner Burg und das Taunus-Umland. Wir waren sehr gut in der Zeit und legten eine größere Rast ein, zumal es zum Treffpunkt mit den Fitten am Kaisertempel nicht mehr weit war. Da wir früher ankamen als erwartet, machten wir uns an den Abstieg nach Eppstein ins Restaurant Zum Taunus. Nachdem der Kalorienverlustwiederherstellungsprozess abgeschlossen war, ging wieder ein schöner Wandertag seinem Ende entgegen. Einstieg im Bahnhof Eppstein der S5 und Ruck Zuck war man wieder in Steinbach angekommen. Und manche TuS Wanderin und -Wanderer stellte fest: Wanderst du mit der TuS... sind Kleinodien am Rande von großem Genuss. Den kompletten Bericht mit Bildern finden Sie: www.TuS-Steinbach.de **Karin Güntner**





ST. GEORGS NACHRICHTEN

Gott und die Welt - evangelische Perspektiven



Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)
Gemeindebüro: Untergasse 29
61449 Steinbach (Ts.)
Tel.: 06171 / 748 76 - Fax: 730 73
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Ausgabe November 2016

Reifeprüfung



Der Tod ist eine Reifeprüfung. Diese Prüfung muss jeder Mensch für sich alleine bestehen. Jeder stirbt seinen eigenen Tod. Niemand kann sich beim Sterben vertreten lassen.

Wir sterben nur einmal. Deshalb haben wir keine Übung darin. Trotzdem können wir uns auf diese Prüfung vorbereiten.

Obwohl wir alle wissen, dass wir sterben müssen, gehört das Sterben zu den verdrängten Themen. Die biblische Mahnung aus dem Psalm 39 ist hochaktuell: „Herr, lehre mich doch, dass es ein Ende mit mir haben muss und mein Leben ein Ziel hat und ich davon muss.“

Wir sind Ungelernte in Sachen Tod. Daraus resultiert oft Hilflosigkeit, wenn wir Angehörige, Freunde, Nachbarn oder Kollegen besuchen, die im Sterben liegen.

Ich erinnere mich an meine erste Sterbegleitung. Freunde brachten dem Todgeweihten alles, was er sich wünschte. Sie besuchten ihn, wollten ihn nicht fallen lassen. Aber sie wollten auch nicht hinnehmen, dass er sterben wird. Auch er sollte sich nicht damit abfinden. Deshalb munterten sie ihn auf und lenkten von der Krankheit ab. Die Fußballfreunde kamen zum Fußball schauen. Die Frauen brachten Blumen. Die Leute kamen zu zweit oder zu dritt, weil sie nicht mit ihm allein sein wollten.



Was spricht man am Sterbebett? Einige gingen schnell mit einem „Kopf hoch! Wird schon!“ zur Tagesordnung über. Andere wünschten zum Abschied gute Besserung. Für den Sterbenden war das enttäuschend. „Sie fragen nicht wie es mir geht, weil sie Bammel haben. Ihre Hilflosigkeit tut mir weh.“

Viele Hospize verdanken ihre Gründung engagierten Menschen, die mit Sterben und Tod gekonnt umgehen wollen. Nicht drum herum reden! Nicht flüchten, sondern standhalten!

Mit der Hospizidee entstand die Palliativmedizin. Sie kann die Beschwerden unheilbar Kranker lindern helfen. Sterbegleitung geht unverkrampft. Es gibt Orte und Menschen, wo Sterben gelernt werden kann. „Herr, lehre mich doch, dass es ein Ende mit mir haben muss und mein Leben ein Ziel hat und ich davon muss.“

Pfr. Herbert Lüdike

„Hausputz auf der Wartburg“

Gedanken zum 500-jährigen Reformationsjubiläum

„Hausputz auf der Wartburg“ hieß das Motto einer Familienkirche, mit der die St. Georgsgemeinde am 30. Oktober das Jubiläum zum 500. „Geburtsjahr“ der Reformation eröffnet hat. Ein Titel, der gut zum Reformationsfest passt: Schließlich ging es Martin Luther um eine Art „Grundreinigung“, als er vor 499



Jahren in Wittenberg seine 95 Thesen zur Erneuerung der Kirche veröffentlichte. Wenn Luther nur annähernd geahnt hätte, wie sehr er damit den Lauf der Geschichte beeinflussen würde, hätte er womöglich die Hände davon gelassen. Schließlich hatte der



Familienkirche am 30. Okt. 2016 - Die verdutzten „Putzfrauen“ haben beim Hausputz auf der Wartburg einen merkwürdigen Koffer gefunden, über dessen Inhalte diskutiert und gerätselt wird...

Reformator nie beabsichtigt, eine eigene Kirche zu gründen. Er wollte lediglich den Menschen seiner Zeit die Angst vor Gott nehmen und „seine“ Kirche von innen her erneuern. Er wollte nichts anderes als einen gründlichen „Hausputz“, bei dem der ganze Staub und Dreck entfernt werden sollte, der in über 1000 Jahren die gute Botschaft zugehüllt hatte, dass Gott uns Menschen liebt und uns so annimmt, wie wir sind.

Doch Luthers Zeit war reif für mehr: Aus dem Bestreben nach einer Erneuerung der Kirche wurde eine Bewegung, die in vielen Bereichen des gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Lebens eine Zeitenwende einläutete: Egal ob es um den Einfluss der Kirche, um die deutsche Sprache, um Bildung für alle oder um die Freiheit des Individuums ging – die Reformation hat die Welt nachhaltig verändert und die Grundlagen für weitere geistesgeschichtliche

Entwicklungen wie den Humanismus und die Aufklärung gelegt. Damit wird aber auch deutlich, dass eine solche Erneuerungsbewegung niemals zu einem Abschluss kommen kann. Indem sich die Evangelische Kirche als „ecclesia semper reformanda“ (eine immer neu zu verändernde Kirche) versteht, ist sie Kirche auf dem Weg, Kirche mitten in der Zeit, Kirche in der Anfechtung der konkreten Herausforderungen ihrer Tage und Kirche in der Bewegung, die der Heilige Geist selbst immer neu anstößt. Das Jubiläumsjahr bedeutet für uns daher weniger des Vergangenen zu gedenken, sondern vor allem unseren Blick daraufhin auszurichten, was in unserer Zeit, in unserer Kirche und in unserer Stadt reformierungsbedürftig ist. Zu ganz unterschiedlichen Veranstaltungen von einer Fahrt zum Kirchentag nach Berlin im Mai (s. Ankündigung in dieser Ausgabe der Steinbacher Info) über das Steinbacher Stadtfest im Juni bis zum eigentlichen Reformationsjubiläum im Oktober wollen wir das im kommenden Jahr auch tun.

Begleitend hierzu werden wir in den kommenden zwölf Monaten in den St. Georgsnachrichten wichtige Themen aufgreifen, in denen die Reformation unser Leben verändert hat und bis heute nachwirkt. Dazu zählen der Einfluss der Kirche, die Aufwertung des Individuums und die Einführung einer allgemeinen Schulbildung ebenso wie die konfessionelle Teilung Europas, obrigkeitstaatliches Denken und ein pessimistisches Menschenbild. In diesem Zusammenhang danken wir Pfr. i.R. Dr. Heinz Lorenz aus Göttingen, der uns in einem Artikel für das Deutsche Pfarrblatt wichtige Anregungen gegeben hat. Wir freuen uns auf ein spannendes Jubiläum und laden Sie ein, uns 2017 durch ein Jahr zu begleiten, das sicherlich wertvolle Impulse für die beiden großen christlichen Kirchen wie auch für ein gutes Miteinander in der Stadt Steinbach bereithalten wird.

Pfr. Werner Böck

„Die scheinheiligen Drei Könige“ am 25. u. 27.11.2016

Ein etwas schräges Weihnachtsmusical von Andreas Schmittberger
Präsentiert vom Kurs „Musik und Darstellung“



Drei zwielichtige Gestalten, Moshe, Simeon und Gideon sind die Könige der Taschendiebe in Jerusalem. Sie hören von einem reich beschenken Kind in Bethlehem. Das gilt es, auszurauben! Doch ganz so einfach, wie die drei sich das vorstellen, ist es nicht, denn das Kind in der Krippe ist nicht irgendein Kind...

Was geschah wirklich vor 2.000 Jahren? Im Musical hört man Herzen sprechen, erfährt, was die Buchstaben G+S+M bedeuten und lernt sogar, wie man Mist zu Geld machen kann! Die Ereignisse in Bethlehem werden aus einer ungewohnten Perspektive betrachtet.

Ellen Breitsprecher



Qual der Wahl

Vertrumpft in alle Ewigkeit. Es lebe der Leichtsinn.

Pfr. Herbert Lüdike



In Steinbach leben und einkaufen



Ihr Immobilienpartner für den erfolgreichen Verkauf in Steinbach und Umgebung

☎ 0 61 71 / 20 15 99 5

Verkauf	Vermietung
Bewertung	Beratung

BEX
IMMOBILIEN GmbH

Bahnstraße 6a
61449 Steinbach
info@bex-immobilien.de
www.bex-immobilien.de

Nicholas Orth EDV-Beratung
Fachinformatiker in Steinbach

PC-Reparatur - Installation, Einzelplatz + Netzwerk

Tel: 06171-95116101 – Mobil: 0151-20780460

KLEINANZEIGEN

VERSCHIEDENES

Steinbach. Denkmalgeschütztes beidseitig angebautes Einfamilien-Wohnhaus, Bj. 1780 (Fixatives Baujahr 1980), 41 qm Grundstück, 62 qm Wfl. leer, renovierungsbedürftig, zentrale Lage, KP 95.000,- Euro direkt vom Eigentümer.
Tel. 0178-6064305

benia 24 pflegehilfe
zu Hause in den eigenen vier Wänden.

Tel. 0152 020 155 19
info@benia24.de
www.benia24pflegehilfe.de

Die nächste STEINBACHER INFORMATION
erscheint am : 03. Dez. 2016
Redaktionsschluss: 24. Nov. 2016 / 18 Uhr

OBSTVERKAUF

DIREKT VOM BAUERN

Cox Orange, Rubinette, Jonagold, roter Boskopp, Berlepsch und andere alte Apfelsorten **unbehandelt** sowie Kartoffeln und Nüsse - zu verkaufen - gegenüber der Apotheke. Bei Familie Matthäus, Bornhol 16

Verkauf: **Donnerstag 15.30 - 18.00 Uhr**
Freitag 9.30 - 13.00 Uhr und 15.30-18.00 Uhr
Samstag 9.30 - 13.00 Uhr

Kunstkalender gemalt von Kindern mit Behinderung

Jetzt reservieren:
Tel.: 06294 4281-70 E-Mail: kalender@bsk-ev.org
www.bsk-ev.org

„Kultur vor Ort“

Ausstellung in der IG BAU bis 18. Dezember
Die Ausstellung in der IG BAU, Waldstraße 31 in Steinbach ist Mo-Do von 8:00-18:00 Uhr sowie Fr von 8:00-16 Uhr bis zum 18. Dez. 2016 zu sehen. **DER EINTRITT IST FREI.**

ACHTUNG: Garten- und Grünabfälle

Letzte Abholung 2016 MONTAG 28. NOVEMBER

Temporärer Kunstraum B64

Gang durch die Ausstellung „Carola & Tobias & Stefanie & Martin.“

Den Flur des Temporären Kunstraums B64 hat Martin Wilhelm in eine kleine Bühne für den Auftritt der „Tulpenmanie“ verwandelt. Es treten auf: stilisierte Pflanzenzeichnungen aus grünem Kunstrasen, teils raumhoch; papierne Silhouetten von Tulpenzwiebeln; eine Holzvitrine ohne Glasscheiben. Obenauf steht ein Laptop, in dem der Kurzfilm aus Bild, Text, Ton mit dem Titel „Von der Tulpenmanie und anderen Spekulationen“ läuft. Und von hier führen viele goldfarbene Papierhüllen, entstanden aus Abformungen von Tulpenzwiebeln in originaler Größe zur Decke. Im Wohnraum, in einer ordentlichen Reihe hängen Rahmen aus hellem Holz. Stefanie Grohs präsentiert einen kleinen Teil einer großen Sammlung von Postkartencollagen – schwarzweiße Ansichtskarten aus den 1950er und 1960er Jahren, die Grundlage und Ausgangspunkt ihrer feinsinnigen und feingliedrigen Collagen sind. Motive von großer Bandbreite. Ein einsamer Skifahrer steht vor einem bizarren Felsmassiv, neben ihm landet UFO-gleich ein Stuhl in futuristischem Design im Schnee. Oder die menschenvolle Drosselgasse in Rüdeshelm, über der Menge hängt eine alte Spiegelreflexkamera, die wir heute eher mit einer Überwachungskamera assoziieren würden. Die gegenüberliegende Wand füllen neue Zeichnungen von Tobias Schnotale. Die Rahmen bilden am äußeren Rand ein geschlossenes Rechteck, das im Innern zu einem beschwingten Freiraum führt, der den Inhalt des Gebotenen akzentuiert. Ein Tisch mit schmelzenden Beinen; daneben ein junger Tänzer, der eine Bettdecke in einen spiralförmigen Rock verwandelt. Eine Hand, deren Finger das Halten eines Zeichenutensils imaginiert, über die zwei farbige Striche laufen und so den Gedanken ad absurdum führen. Aus einem schwarz grundiertem Rechteck leuchtet ein Buch. Es scheint aus einer herztartigen, doch geradkantigen Form herauszutreten, darüber liegt ein gelber Balken. Die subtilen Arbeiten des Künstlers erzählen ihre eigenen assoziationsreichen Geschichten, den Alltag mit dem Privaten und dem Öffentlichen, die Gegenwart mit dem Vergangenen verwebend. Wohnzimmerwand und Küchenwände bieten Freiraum für die großformatigen Collagen von Carola Biermann. Ein Changieren zwischen humorvoll, pointiert und gesellschaftskritisch führt den Blick des Betrachters in die Innenwelten der Arbeiten. Es werden Geschichten erzählt: Eine posierende, modisch gekleidete Frau vor bzw. in einer abstrakten und dynamischen Komposition aus knallroten Formen hat sich lässig eine kleine, junge Frau (Tochter) unter den Arm geklemmt. Das jemand noch auf ihren Arm möchte und ein anderer flüchtet nimmt die nazistisch in sich Gefangene nicht wahr. Im darunter hängenden Bild mit fast monochromen schwarzem Hintergrund, bewegen sich roboterförmige Gebilde scheinbar im Angriffsmodus. An der Textur der Körper erkennt man Fahrradkraft gegen Motorkraft, wobei die Motorkraft dominiert. In den Räumen haben die vier Künstler eine vielfältige Ausstellung zeitgenössischer Kunst ausgebreitet, die zum Verweilen und Betrachten einlädt. Zu sehen ist die Ausstellung in der Berliner Straße 64 bei Martin Wilhelm, jeweils samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr. Oder nach telefonischer Vereinbarung (06171-981332).

Temporärer Kunstraum B64 Martin Wilhelm

LC Steinbach

Ehrung für 4 verdiente LC'ler!

Sportkreis-Chef Norbert Möller konnte am 4. November im Rahmen der Ehrenamts würdigungen auch 4 verdiente LC'ler auszeichnen. So erhielt Klaus Reuter die selten vergebene Ehrennadel des Landessportbundes Hessen in Gold für seine 35 Jahre als 1. Vorsitzender des LC Steinbach. Die Nadel in Bronze erhielten Gabi Kriwenko und Jürgen Taube. Beide wurden geehrt für ihre langjährige Vorstandstätigkeit beim LC. Manfred Plischke erhielt die Ehrenurkunde mit Verdienstnadel des LSB für seine langjährige Tätigkeit als Breitensportwart (Sportabzeichen) beim LC Steinbach.